Hallische Zeitung

im 6. Sowetidte'iden Berlage. (Sallifcher Courier.)

Politisches und für Stadt

Abonnements Preis pro Quartal bet unmittelbarer Abnahme 3 Mart 80 Juberngan bes hauptstädes am bei besonderem Zubeingan bes hauptstädes aur Mittagsgeit eine Erregebilde ben 30 Pf., bei Begug burch bie Posanfalten 4 Mart 50 Pf.



literarisches Blatt und Sand.

Aufertionsgebahren für bie feinigelpattene Zeite gewönlicher Zeitungsforft ober berne Naum 18 Pf., im Bola-Angeiger zweitpaltig 15 Pf., für bie zweigelpattene Zeite Beitichrift ober beren Naum vor ben gewöhnlichen Befanntmachungen 40 Pf.

In ber Expedition ber Sallifden Beitung: G. Cometichte'ider Berlag und Drud. - Redacteur Dr. Schadeberg.

Nº 194.

en Li-

nd-

ter-riefe eich-rica-

spon

tabei bem Tage,

und bider. erands

r nicht eßen, och an e bis feben. Jacobi,

Drabler

em für Rönig-Jacobi Lage, m und öchern. fabren, Rüb: erften tor fich viel, gefun:

n, ben b dem muf= acobi.

ntnis res zu

nde eine at nams forbenen hme ber ind Ges

zugleich

heberg-dieszers zur Ge-aner!)

al:Riften

de fie um hmann, end ihrer rch Unter-lagen wir . Dant Garg mit in. Ins. Fried. für feine für feine froftworte. if 1876. . fdwifter

Salle, Sonntag den 20. Muguft. [Mit Beilagen und Countageblatt.]

1876.

Telegraphische Depefden.

bie ferbifden Borpoften bei Bjelina angegriffen, find aber

bie serbischen Borposten bei Bjelina angegriffen, sind aber zurückewonsen norden.

**Relgrad, ben 18. August. Regierungs adrichten zusolge ist eine idrisiche Trupprnabtbeilung beim Oorfe Daniniga zwischen Saickar und Boljevag von serb...der Kavallerie unter Jetrem Jovanovic angegriffen und ausseinander gesprengt werben. Die Erben haben Wassen und Pferde erbeutet.

Sectinje, d. 18 August. Gine amtliche Berössentlichung ber Regierung lautet: Rach ber Bernichtung ber ürflichen Happmacht bei Kucivol ist die Sag der Montenegriner io günstig geworten, bas Fürst Arktia mit 10 Bataillonen gesten sein Haupvalleren nach Biclopablie verlegen konnte, um unfre Macht Albanien gegenüter, wo sich größere ürkliche Tuppensörper ansammeln, zu verstärken. Den Oberbesch über die Auspen Angenien, welcher bie Ausgabe bat, die Bewegungen Moutstar Packas und der im zuspen zu beobachten und zu vereiteln.

Jara, d. 18. August. Dier vorliegende Nachrichten bestätigen, daß ber Kürft von Montenegro mit einem Auspenfabe, das die Saich verlassen und leine Marschichtung nach Biclopavlice an der Genag genommen bat, welche von heranrückenden üftlichen Aruppen berbott ein soll. Den Dberbeschie über die vorlassen welche von heranrückenden üftlichen Aruppen berbott ein soll. Den Dberbeschie über die vollen Schriften Schreiben voter, der Wolften Schreiben der Berowere Veter Busoite Peter Busoit.

** Aonstantinopel, d. 17. August. (h. A. B.) Die Polizie entbecke eine Berchwörung und ließ 48 Personn verbatten. Man halt den Ausbruch einer Brauerschule

bevorstebend.

** Die Errichtung einer Brauerschule in Halle.

Durch ben gewaltigen Aufschwung, ben in ben lesten Jatrusbuten dos gesammte für die Nationalösonomie und ben Nationalwoblkand so überans wichtige Brauereis wesen gerommen bat, sind auch die Ansorcerungen wesentlich gestiegen, welche man an ben proklichen Krauerstellt. Man verlangt wissenschlich gebitdere Manner, die im Bestig von tbeoretischen wie praktischen Kenntnissen ist Gewerde in allen Einzelbeiten beherrschen, die im Stande sind, die Leitung der Etablissensch vorsommente Febler zu erkennen und zu vermeiben oder begangene Fiber zu verbessen. In richtiger Ersenntnis dieser Rothwendigkeit sind in Ochereckon und Süddeutschland bereits an mehreren Orten (Mösling, Weibenstephan, Worms, Augsburg) Jach schulen errichtet, mit dem Rweck, jungen Bierdauen und Mälzern biezinige tbeoretische Kachbitdung zu geben, die nach dem gegenwärtigen Standpurtet ves G schältes zur

schnittigsviettt. 1

Jethständigen Leitung einer Mälzerei oder Brauerei erforereich in. Dagegen fehlt eine solche Schule für Vordbeutschland wollständig, obwohl auch bier die gelammte Brauisdustrie in ibrer Fortentwicklung nicht binter derjenigen anderer Gegenden zunächleib, und das under beinter derjenigen anderer Gegenden zusächleib, und die under den des Bedürfaiß einer tächtigen schulmäßigen Vorkildung siphen zusät z. B. das Fequeng-Verzeichnis der Worden das Bedürfaiß einer tächtigen schulmäßigen Vorkildung siphen "viat z. B. das Fequeng-Verzeichnis der Wordchnitt der 3½, Jahre von Frühlach 1872 bis Jerbst 1873 unter ibren Jöglingen 60 % Nordvetzliche zählte.
Daher das sich einer Verzein jächsicher Nachalen zu Palle a/S., deren Interesse ja aufe engste mit dem vos gangen Brauereiweiens verdunden ist, unter seinen, um die Entwicklung des Hallichen Handel wohlderdiens und Schulfen handels wohlderdienten Verdung einer Brauerschule in Halle a/S., deren Interesse ja den des des eines weit gießeren Ansahl von Zöglingen die Hebenteile und Leite als der des bescheile, welche diese Schule bieten würde, sieden die Alligabe gestellt: Die Errichtung einer Brauerschule in Halle weiten der des des gestellte a/S. der des diese Schule bieten würde, liegen auf der Hand wirde sie erweit gießeren Ansahl von Zöglingen die Hebenteil der Webtlich der Leiten weit gießeren Ansahl von Zöglingen die Hebenteil kundelichen zurächt wie der Bestühren Schulen ist der Beituh verbältnissmäßig fossibielig und nur sier Benütielte gu ermöglichen, zum großen Schaden diese beduetenden Industriesweiges. Ferner ist zu erwälen, daß eie Brauindusfrie Vordveutschallen u. A., daß aber naturgemäß diese bedueten nordveutschen Bertältnissen, so in der Gehandsfrichung, in Auswahl der Auswahl der Schulen wein Bertüsch der Bertältnissen, so in der Gehandsfrichung sinden. Bertältnissen, den der eine Kohnten der wird wei den ansehnen dieren, des der der der von der Bedueten wein Bertüschen Bertältnissen, der wird der eine noch der verden der wird der eine d

erfreutideren Aussichwung, ju vermehrter Concurenzischige teit gegenüber ber auswärtigen Brauinbusstei verbeisenz sie würde also an ihrem Tbeile bazu beitragen, ben Ge-sammtwohlfand ihre Wirkungstreise zu heben und au forbern.

am itvolegiand ihres Seintugstreite ja geven wir harbaut geiner Brauerschule seinen besonders geeigneten Ort an. Es spricht sür ihn schon seine besonders geeigneten Ort an. Es spricht sür ihn schon seine besondere Logg inmitten der Proving Sachsen und Nertdeutleltands überdaupt, numentlich aber fällt inis Bewicht, daß sich in Halle das landwirthschaftliche Anstitut, die Universität und andere döhrere Behanstalen besinden, welche die besten Erberfasse und Hilbertalen bei Besten Erberfasse und Hilbertale in der Brittenutung tes demischen Leider abstreten. Es würde z. B. die Mittenutung tes demischen Ladoratoriums des landwirthschaftlichen Anstitutes vorausssächlich erlangt werden Tennen und viele andere Erleichterungen sich densieten. Auf den großen Werth, den gerade halle's Umgebung mit ihrem reichen Geschendau sür die Brauindusstrie dat, wiesen wir schon oden anderungsweise die. Was erlich die

getegenheit gebeten.

Sieafried.

Bavreuth, b. 17. August. Auf busteren Nibelungen Moirven baut sich das Borspiel jum "Siegfried" auf. Mime sinnt in der einsamen Waltschmiete, wie er es wohl angulangen babe, um in den Bestig des von Fasiere des machten Kheingelbes um ab bes Jauberringes zu sommen. Aus Schwerter die er die sieht gestdwiedet, waren für Siegrieds undandige Krast zu schwach, er zerschulg sie auf dem Ambos. Ein Schwerte wohl gabe es, das widerstände — Nothung; aber er vermag die Stüde nicht zusammenzuschweisen Unmutig dammert Mime weiter und das Schwiedensch un nach auf fig sich auf eine Beeson dertet, geräh in andblienber Beregung. Daran reibt sich das Kingmotiv, der Siegespreis, den Mime sich erränge, wenn Siegtied den Drachen erfalüsge, dellen Motto sich im Bosse langsam beranwalzt. Unter tühnen Forschreitungen in der Hormonie ertönt Jung-Siegsfriets ein Motto sich im Bosse langsam beranwalzt. Unter fühnen Korforeitungen in der Hormonie ertönt Jung-Siegsfriets ein Motto voll Jugendlust und naiver Alpelei.

Forischereitungen in ber Harmonie ertont Jung-Betgrirers frischer Walbenaberul, ein Motiv voll Jugenbluft und maiver Tolpelei.

Sieglried prüft bas Schwert, tas Mime geschmiebet; es zerfvingt bei bem ersten Schlag auf ben Ambos und unmutbig schill Sieglried ben ungeschüften Schmieb. Diefer macht bem Knaden Berwürfe wegen seines Undarke, intem er ihn großgezogen und unterrichtet babe; aber die gefünstlete Järtlichteit beb hästlichen Iwerzes ist Siegfried nun einmal zwwierz; er hat burch sein Waldbleben die Erschung gemacht, daß die jungen Thiere sten ber Alten gleichen und frogt nun: wie es somme, bag er und ber Bwerg in Figur und Wessen fo ganz verschieben Alten gleichen und frogt nun: wie es somme, bag er und ber Bwerg in Figur und Wessen fo ganz verschieben feien. Mim giebt ausweichende Antwort, aber Siegslieb nacht ich bei der Archle und notdzertungen berichter Mime: "Einfi lag wimmernd ein Weib de draußen im wilben Balt; zur Jöble balt ich ich ber, am warmen herb sie zu biten. Ein Kind trug sie im Schos; traurig gebar sie's bier; — flart war die Noth, sie flard — bod Siegslried, ber genas." — Daß er auf Wunsch seiner Mutter Sieglinde genannt sie, berichtet Mime weiter, und daß die Mutter Sieglinde hieß, und der Nuter daßege dien erschlogen lag. Bur Beträstigung seiner Auslage beingt Mime bie zwei Etide bes zerfchlagenen Rotdung ber. Diese souls Mach einem Auarnbild bes Radhentens,

fdmeißen "bann fdwinge er fein rechtes Gamert", bann

ternen fou und nicht von eem Nragen. Der igen aus ber Ergälpung bes Inhaltis hervorgehenden känge und Breite bes Textes gegenüber wird Siegfrieds rhothmische Schmiedendeit, welche gleichfalls überlang amdauert, immerbin zur Erholung. "Se geschäbe nun boch werigstens etwas", wurde mahrend der Pause von verschiedenen

18", wurde matteno ver Bunt oon bellen geaugert. Die zweite Scene ftellt einen tiefen Balb mit ber Dies gafter als etwas, wurte wayren er Seiten gedüßert.
Die zweite Scene stellt einen tiesen Balb mit der sogenannten Neitbole dar, in welcher der Riese Jasine als Dache Bach bält über der Jiebetlungen Hort. Es ist Nacht. Alberich läßt die Groze um ben Aing nicht ruben, er hat sich derzugemacht und halt vor ber Neithole Bache, Botan, der Wanderer — gesellt sich zu ihm und spottet sein. Bei Lagesgrauen erschein Stegfried mit Nime. Dieser zieht sich in den Bald zurück, wünschend, daß Siegsfried und Jainer sich gegenseitig umbrächen. Siegfried sich und hanter eine große Einde und denthen, daß Siegsfried und Kanner sich gegenseitig umbrächen. Siegfried seit sich und kanner sich gegenseitig umbrächen. Siegfried seit sich unter eine große Einde und denthen, das Siegsfried und hat und versten von die siegfried der sich die von die siegsfried der Von die sieg siede hand; es derent wie Keuer; er sahrt mit der Halbe dand, wahr der von die siegsfriede dand; es derent wie Keuer; er sahrt mit der Halbe dand, und versteht nun sofort die Eimme ber Baldvöglein. Eines mahnt ihn, den Ring und den Tarnbelm sich anzueignen. Er solgt dem Rathe und sieigt

in bie Reibhole binab. Alberich und Mime lauern vor in die Rethhele hinab. Alberich und Mime lauern ver berselben um ten Besit bes Hortes, bessen Sieglried fich eben bemöchigt. Wieber ertont die Simme bes Bogels; er warnt ihn vor Mime; wie sein Horg es meine, werbe er versteben durch des Sutres Genuss. Da nahr Mime mit bem Trante, und wider Willen muß er feine Morbe gedanken offendaren, in Folge beren ihn Sieglried er-schägt. — Sieglried lagert sich barauf im Schatten einer Linde; in ber Sittle bes Balbes überkömmt ibn bas Ge-stihl ber Einsamteit. Da giebt bas Söglein ihm Kunde von bem herrlichen Weibe auf dem flammenumloberten Berge. Sieglrieb macht sich dahin auf; ber Bogel zeigt ihm ben Wege.

ibm ben Beg. Diefe Stene ist reich an melobischen Einzelheiten, voll Romantif und Kalbesbuft; bas sprechente Böglein marchenhaft anheimelnb. Die handlung icngt an, uns zu interessiten; benn es find nicht mehr ausschliteslich nordische Sputz und Gottergessalten, mit benen wir es zu thun haben, sondern Menschen. Siegfried ist zwar nur halbblut; aber seine bramatische Gestattung läßt uns das verzaffen.

Hol

1 9

N Serri

empfehi

n ganz

gessen. Die britte Stene stellt eine wilde Kelsengegend bei Gewitternacht bar. Wotan wedt Erda. Sie verweist ben Fragenden an Brunhilbe, und erfährt um beren Schieffal. Erzirrt weigert sie dem Gotte jede Auskanst; aber vieler ist voll Zuversicht, er malt sich die Zutunft dahin auß, daß ber Wälsungen Sproß Brunhilbe gewinnen und biefe band ben King an bie ursprünglichen Besieger zurückgeben werbe. Erda sinkt hinad. Wotan aber wartet auf Siegtried und Erba finkt hinab. Wotan aber wartet auf Siegfried und tritt bem Borbaben beffelben, — im Wiberfpruch mit bem Borbergehenden, — binbernt entagen. Siegfrieb schafdig fchließlich Wotans vorgehaltenen Speer mit seinem Schwert in Studen und bringt vor durch die Flammen ju Brun-bilbe, die er, der Baffen wegen, zuerst für einen Mann hatt. Als er ibr Gelchiecht erkennt, da überkommt den Furchtlosen — und das ift ein schöner poetischer Ge-banke — zum ersten Male Furcht. — Bon seinem Kuß bante — jum ersten Maie Furmi. — 2011 feiten Cap erwedt liegen Brunhilbe und Siegfrieb fich fchlieflich in

Diefer lette Borgang ift poetifch und von ergreifenber Birfung, allerbings auch nicht ohne Eonge, aber bann wieber hinreifenb in ber Stegerung. Roch mehr folder Seenen und bie weite Reife sammt ben anbern Unbequemlichkeiten biefes erceptionellen Theaterbesuchs ift auf-

Berlin, b. 18. August.

Der Gerichte-Assesson, be ies del bei dem Kreisgericht in Raumburg a. S. ist jum Kreisstrichter mit ber Function als Gerichtssommisar in Edartsberga ernannt worden.
Se. Majestät der Kaiser tam gestenn Abend 10 Ubr von Poisdam nach Bettin und übernachtete im biesigen Palais. Der Kronpring und ber Pring Friedrich Carl waren schon sindsten von dort hier eingetroffen und batten ebenfalls dier übernachtet. Hente früh 6.3, Uhr ist der Kaiser mit den singlichen Prings nund ben zur Begleitung beschlenen Herren per Ertrazug vom Niederschlessischen und Benschen der kaiser kankturt a. d. D., Keppen und Benschen nach Bomst dagereis, wosselbs die Anktust das den der Verlage. Morgen nach Beendigung der Kavallerie-Wandver kehrt der Kaiser mit den singlichen Pringen von dort wieder bierber zurüst.

Wie man der "N. 3." mittebelt, ist jeht daß Reich 6. Gesund hei i kamt als constituirt anzuschen. Dem Schebes neuen Amtes, Dberschabsarz br. Etru ch. werben als Räsie der Prosssus aus der Verlagen von der Weiten. Der Kinkelndurg war die Schundheitsamt richtet seine Bureaus als Miether in der Voulsenstießen in Reichschapel einer Werten unter Edlt wird, der Schundheitsamt richtet seine Bureaus als Miether in der Schuscheitsamt richtet seine Bureaus als Miether in der Schuscheitsamt richtet seine Bureaus als Miether in der Schuscheitsamt richtet seine Bureaus als Miether in der Schuschen unterfellt wird, darf bermächt eine Weten aber der Kantunt bes Dr. Roloss, dem Seterinärwesen unterfellt wird, darf bermächt eine Weten der Weiten der Schuschen unterfellt wird, darf bermächt eine Weten die sche der Schusche der von dem 1. Detober ein. Laus Erateges begieht den vor dem 1. Detober ein. Laus Erateges begieht der Vernetung und Roloss sind ein der Schusseschalt von 9000 . A. ausgeworfen.

Patrioten anzuführen. Rach einem Mugenblid bes Dachbentens, beffen er feine gange Umgebung in bichte Nachweiter fließ er kurg, rauh hervor: "Doch ich weiß, was i alte — und das genügt!" baven balte

herrn Bautier murbe es viel Bergnugen gemacht haben, hefe fo lebreiche Auchein würde es viel Vergnügen gemacht haben, bies fo lebreiche Aucheinung ferzuselern allein seine Techter, welche keineswegs bem Nachbar ginftig gestimmt schien, zwickte beine Baters Arm und versuchte ihn sertzuziehen. Er hätte den Berluchen der jungen Maddens viell.ich Miderstand entgegengesetz, boch Therefe tief plöglich laut: "D Papa, sied boch den atmen jungen Mann! — Was hat er gethan? — Sie werden ihn töbern!"

Degaten, flützten herbet und magnen orderente gunnt gan-ben Officier; Communes-Soldaten, entjudt von bem Gedanten, bier gefahrlof Insubordination zeigen zu können, erhoben ihre Gewehre und fluchten; Strafenjungen warfen Sanbe voll

Straffenkoth nach ben Golbstidereien ber Uniform, bie ihnen ein Dorn im Auge waren; auch ber tabakrauchenbe, schumbige unb betrunkene Patriot focho feine tleine Pfeife in bie Tasiche und verließ Bautier und Therefe, um sich an bem Schandat gu

titgen. "Das ift auch einer von den Bertäthern!" murmelte er; r von Denen, welche dem Bolf das Mark aus den Kno-faugen!" — Und laut rief er: "Reißt den Hund vom

Pfetbe!"
Seine Aufforderung war ichon nicht mehr nöthig: viele gäufte hatten die Zügel des Pfrede ergriffen. Der Oberft, unfahig unter der ihn umbrängenden Wenge sinen Sädel un fich und hier mit seinen, chiqu mit der Auft um sich und hier mit seinen Tüben nach ben Nachflitchenden, als plöglich ein Kolbenschlagut die Plase des Pferdes diese wie einen Sack gufammenfallen lief und im seiden Moment auch schon eine Menge wüthender Weiber und Communarts den Reiter dei Armen und Beinen tratiff. ihn aus bem Satte des und sewe ab midden eratiffs. ihn aus bem Satte des und sewe auf der Wohen

Welber und Communards den Reiter bei Armen und Beinen ergitsff, ibn aus dem Satte hob und schwer auf dem Soden warf. All dies zeichab in einem Augendick und begleitet von dem Wutgeheul der Menge.

Wenig fehter, so märe jeht der junge Oberst zu Tod gestreten worden; von diesem Geschäld befreite ihn das hestigse Umschaftlich auf eines Pferdes, das die Menge etwas zusächige tund seine Angerifer zwang, ihn toszulassen. So gelang es ihm aufzuspringen und seinen Sadel zu zieden; mit seiner Kitinge beschiede er eine förmische Wendenüble um sich herum und bielt sich seine Angerifer momentan vom Leide. "Zurück, ihr feigen Canailien!" eief er. "Einer von Euch dat meine Uhr geschlen!" Ubr geftoblen!"

Das wird mohl eine fein, bie Du erft felbst gestohlen erwiberte ein Dubend Stimmen gugleich. 30m am nachsten ftand ber Mensch, mit welchem Bautier

noch kurs zwor sich unterbalten batte. "Berratiber! Dieb!

Belgling!" ichte er bem Officier zu, butete sich jedoch, in ben Bereit von b. sien Klinge zu bommen.
"Ab!" lachte ber Oberst; "jest bin ich ber Feigling — ich,

ber Euch Memmen für fabig bielt, eine Batterie mit mir gut fturmen; boch ihr riffet aus wie Schafe, wenn ber hund bellt, als ber Feind fein Feuer eröffnete, obgleich er nicht ben britten. Theil unferer Starte hatte.

(Fortfehung folgt.)

3m Spatfommer.

Bom Meer ber web, vom grauen, Gar tuhl ber Bind ob Batd und Felb; Die wogenben Saaten ber Auen, Die Blumen, die rethen und blauen, hat langst bie Sichel bes Schnitters gefällt.

Der wilben Taube Girren Barb ftumm und lodenber Machtelfchlag, u borft tein Lerchenschwirren, Siehft taumelnbe Kalter nur irren Berfpatet im alternben Buchenhag

Roch giebt auf fernen Bahnen Der herbst, boch rubtt sich Bindeshauch, Go will bas Rauschen mich mahnen, Als joge ein Zobeschnen Leis schauernd rings burch Baum und Strauch;

Als fprachen ju Blattern im Moofe Den buren, bie Blatter, die grünen, im Balb, Im berbilichen Stumgetofe Balt treffen ums gleiche Loofe; Gebuld, ihr Tobten, wir kommen balb.

Des Spatroths flammenbe Lichter Des Spatroths flammenbe Lichter Hullen ben Malb in Purpur ein, Gleichwie auf Menschengesichter Der Tob, ber große Benichter, Trugvoll hinhaucht ber Genesung Schein. Albert Moefer.

Bekanntmachungen.

fich gels; verbe

dord= er= einer Ge=

unbe-erten

zeigt

Nou

mar=

thun dalb= ver=

bei t ben Er= er ift baß bann

erbe. und bem hlägt wert Brun= Rann t ben

Ruß d in

enber

bann olcher Unbe= auf=

ction en. O Uhr

efigen brich und hr ift Be= rfchle=

eppen ikunft g ber lichen

ichs: Chef n als burg liren.

mann ; ber inter=

trud ifeln

nir gu bellt, britten

Bekanntmachung.
Der Jahmarkt zu Horburg, welcher auf den 7.
und 8 September d. 3. fällt, ift mit Genehmigung der Königlichen Regierung wegen des bevorsteh nden Ma-növers auf Freitag den 15. und Sonnabend den 16. September d. Is. verlegt worden.
Merseburg, den 13. August 1876.
Der Königliche Landrath Weidlich.

Gine Cheuermagd fudt tas Mittergut Daffendorf.



G. Beyer's Möbelfabrik, Alter Markt 3, (prämiirt mit der (ersten) silbernen Preismedaille auf der Hamburger Ausstellung)

balt ihr Möbel-, Spiegel- & Polsterwaaren-Lager in allen Solgarten ergebenft empfohlen.

Kaupt - Agentur der Lebens versicherungs - Gescüschaft, gegründet 1830, in Leipzig.

Vermittlung für verkäuslichen Grundbesitz, sowie für

Haupt-Agentur der für verkäuflichen Grundbesttt, sowie für Hypotheken u. Capitalien.

der
Berlin-Kölnischen
futtversichter. - Art. - Gesellschaft in Berlin.

Agentur- u. Commissions-Geschäft von Karl Peril, Halle a'S., gr. Ulrichsstr. 11, I.

Weidlich.

Hittwoch den 30. d. W. von Kormitt. 9 11br ab follen 24 Eichenstämme, 3-6.4 Mt. [g., 38-65] ". 2 Reißbuchenstämme, 3-12.2" ", 38-65" ". 2 Reißbuchenstämme, 4 u. 5" ", 25 u. 28" " trieften Aubeloi, 90" ", Kloben, 80" ", Buchen, 2140" Relite Stammreisig, 2" Eichen und Buchen: 30 u. 20 u. trifft ein Transport von trifft ein Transport von Circa 150 Ether edlen wind harfen hannöver den Sauzfohlen bei mir zum erfauf ein. Weber in Weber in Gebat wir geren, mit welder ein Gebat ein Sauzfohlen bei mir zum erfauf ein. Weber der Geren wird. Weber der Geren wird. Weber der Geren wird. Weber der Geren wird. Dualifigirte Bewerder werden die Gineidung ihrer Beugniffe wir Gineidung ihrer Beugniffe wirden. Salaminde, b. 17. Aug. 76.

in Güsten.

Lehrer-Gesuch.

Salzmunbe, b. 17. Aug. 76. Der Rittergutebefiger Bimmermann.

Gros und Détail Verkaufshäuser BREITE - STR. 15. BRUEDER-STR. 28.

Berlin C.

Etablissement Rudolph Hertzog.

Berlin C.. 15. Breite-Str. Gegründet 1839.

Détail - Aufträge über 20 Mark und Proben portofrei.

Manufactur - Mode - Seidenwaaren.

Gros und Détail. Feste Preise.

Die ergebene Mittheilung, dass die

Neuheiten für die Herbst-u. Winter-Saison

auf den inländischen versteuerten und Transito-Gros-Lagern der Verkaufshäuser, Breite-Strasse 15 und Brüder-Strasse 28 zur gefälligen Ansicht ausgelegt worden. Ausser der immensen

neuen Robenstoff-Collection

erlaubt sich dasselbe die gleichzeitig aufgestellten Lager nachstehend verzeichneter Specialitäten ganz besonders zu empfehlen : Lyoner schwarze classische Seiden-Stoffe unter Garantie der Soilidität. — Lyoner farbige und weisse Seidenstoffe garantirt wasserächt. — Lyoner und Crefelder Seiden-Sammete. — Ozonid blauschwarze, luftächte Velvets und Velveteens. — Aecht Ost-Indische Seiden-Bast-Roben, directer Import von Calcutta und Shanghai. — Specialität schwarzer Costümstoffe. — Elsasser bedruckte Baumwollen-Stoffe jeder Art. — Ausschliesslich Elsasser weisse Baumwollen-Waaren für Wäsche und Negligé. — Rosa leinen Inletts und Drells. — Weisse und farbige Tarlatanes, Batiste, Organdis, Mulls. — Weisse, rein leinene Taschentücher. — Bettdecken. — Deutsche, Französische und Englische Châles und Tücher. Gestrickte Fantasie-Artikel, als: Tücher, Pelerinen, Fichus etc. — Englische Reise-Plaids und Reise-Decken. — Confectionirte Morgenkleider (Robes de Chambre) und Jupons von Filzstoff. — Schwarzseidene Schürzen. — Rein leinene Blaudruck-Schürzen mit Latz etc. etc.

Das Etablissement Rudolph Hertzog unterhält weder in Berlin, noch in irgend einer anderen Stadt des Deutschen Reiches Zwelggeschäfte und sind alle darauf hinzielenden Ankundigungen und Offerten nur auf Täuschung des Publikums berechnet.

Raum burg a.C., d. 15. August 1876.

Meine Backeri will ich frankten germand.

Weine Bureau befindet sich im Hause des vertaufen. Geschäft slott, Lieferung an 4 Milliafrassenn, vom Hause feben 7 Nambouillet: Bocke, 5 engl. Bocke, 5 engl. Bocke, 5 engl. Bocke.

Raumgarten, Schäft soo M. Miethsüberschus.

Raumgarten, vom Hause biret.

Baumgarten, Sadermstr.

Zur Locomobilenfeuerung empfehle als bewährtestes Heizungsmaterial:
Prima Zwickauer Pechstückkohlen

in ganzen Lowries sowie im Einzelnen zu billigsten Preisen.
Gustav Mann junior.

Muf bem Rammergute au Rofla

werfaufen. Gefdoff flott, Lieferung an 4 Militärkafernen, vom Haufen Gefdoff flott, Lieferng an 4 Militärkafernen, vom Haufe id Bode itlig zum Berkauf. Schäper S Co. Schrader, Bädermstr. in Budau Magbeburg.

Tür mein Materialwaaren, Lasten bade u. Cigarren-Gefdoff fuche sorber p. 1. Oct. e. unter gline Meingungen einen Lebting. Naumburg a'S., b. 18. Aug. 76.

Raumburg a'S., b. 18. Aug. 76.

G. Trummler.

Gine Rochmamfell oder Rödin



Steinbrecher & Jasper,

Cigarrengeschäft en gros & en detail am Markt.

Am heutigen Zage eröffneten wir unfer zweites Cigarrendetailgeschäft

und bringen wir in demfelben genan die Sorten Cigarren jum Berfauf, welche in unferm alten Geschäft am Markt fich die ftete Gunft des geehrten rauchenden Publikums erworden baben.
Diefe Gelegenheit wahrnehmend fagen wir unferen geehrten Abnehmern fur das uns bisber bewiesene Wohlwollen unfern warmften Dant, und bitten uns daffelbe auch ferner geneigtest erhalten zu wollen. Sochachtungsvoll empfohlen

Steinbrecher & Jasper,

Sauptgeschäft am Markt. Zweites Geschäft Poststrasse Nr. 9. Halle a's., den 19. August 1876.

ie Zuckerwaaren-

A. Krantz, große Steinstraße Ur. 11, übernahm für Halle a.S. und Umgegend den Alleinverkauf

m de To

aus ber nen errichteten Fabrit bes Berrn

F. Krietsch in Wurzen i/S.

und offerirt diefe anerkannt vorzuglichen Fabrifate in nachstehend verzeichneten Gorten:

Albert, Pic-Nic, Nic-Nac.

Cracknel,

Rich-Arrow-Root, Windsor,

Mixed I, befiebend aus Pic-Nic, Nic-Nac u. Pearl.

Gingernuts,

Vanille, Queen, Maizena, Mars, Mansed, bestehend aus Queen, African, Rich-Arrow-Root, Maizena, Cinnamon, Walnut (Rich.)

Mixed, bestehend aus Queen, African, Rich-Arrow-Root, Maizena, Cinnamon, Windsor und Mars, Germania, als etwas ganz Reues zu Bier.

Fr. Naumann's Möbelfabrik und Magazin, Rathhausgasse 15 n. kl. Sandberg 2.

empfiehlt fein großes Lager sell betgefen-tigten Möbel

Môtel- und Restaurationseinrichtungen werden in fürzefter Beit prompt ausgeführt.

große " Alal und Flundern C. Miller Rachfolger. empfiehlt

Bollfaftigen pickant fcmedenden Echweizerrafe, fetten Limburger bei C. Miller Rachiolger.

Cchlafdecken

von ben geringsten bis zu ben feinsten, sowie Etrobsade und Kissen zur Einquartierung empfieht billigst

F. Lehmann fruher Piastenberg,
Reipzigerstraße 80.

Gacte

größtes Lager aller Sorten, von ben geringsten Exports und Kart toffelsäcken bis zu ben feinsten Mehls und Getreibefäcken empsiedt zu anerkannt billigsten Fadritpreisen.

Rowry- und Diemenplanen von pröparirtem wossertien Gegetuch, sowie alle Sorten Wagens u. Saatplanen in den verschied. Dualitäten. In Shabracken, Sommer- u. Winterpferdedecken bietet mein reichhaltiges Lager die größte Auswahl bei billigster Preissellung.

F. Lehmann fruber Pfaffenberg, Leipzigerstraße 80.

Oberhemden

nach neueftem frang. Schnitte,

neneste Kragen und Manschetten empfiehlt bie Wäschefabrik von

Wilh. Walter, Leipzigerstr. 92.

Thee.

Ein in Subbeutschland bereits gut eingeführtes Londoner Thees Befchat municht auch in ben größeren Stabten ber Proving Sach: geogeren Staten ver groving Sam-fen Niederlagen zu errichen. Weig-nete thätige Restectanten belieben ibre Worssen nebst Referengen aub Chiffre P. 1697 an Rudolf Mosse, Frankfurt a/M. einzussenver

Henri Nestlé Kindermehl" liefert auf 10 Meil. Entfernung und Abnahme von 10 & franco

Hellwig, Apothefer, Leipzig, Baperiche Str. 9F.

3 gute brefürte Zagobunde, bavon u. 1 englischer find zu verkaufen. We, guigft zu erfragen bei bem Brauereibestiger hern d Müller in halle, Schwemme Rr. 1.

Gebauer-Schwetichte'iche Buchbruderei in Salle.

Annoncen für 3n. u. Mus-Original - Preifen

punttlich beforgt, d. die Annon-

Fr. Binneweiss,

Penfion. Mehrere Knaben finden noch freundliche Aufnahme. Bu erfragen bei herrn Möbelfabritant Ch. Schmidt, Spiegelgasse 12.

Frankforter Pferde - Lotterie. Beilofung eines volltanoigen Bierge panns, 10 elegante Bagen, 61 ber iconften Reit: u. Bagen: pferbere im Werthev. ca. # 120,000. pferber. im Verthev. ca. ... 120,000. Richungs-Vnfang om 23. Aug. Abends 6 Uhr. Loofe verfaide, soweit verschieft. Sie hat die A. M. incl. franco Zusendung der Lichungslife. Dei Abnahme von 15 Loofen gewähre ein, dei 30 Loofen gewähre ein, dei 30 Loofen Strillofe. (D. 5203.)

S. Marcus, Frankfurt a.M.

Ein junger unverheiratheter Mann (30er), sucht eine flotte Bierflube – befferen Ranges – möglichft bald gu pachten. Abreffen: H. B. Naumburg a/S. postlagernb.

Meine Sprechftunben für Meine Spregiunden jur Nasen: Nachen: un Kehlfopf:Kranke sind Wedintags: 2—4 Uhr, Sonn: u. Kritags 11—1 U Dr. Kothein Leipzig, Westikr. 88.

Säcke.

Cine Partie neue gute fowere Prelliacte, fowie etwas ges brauchte Cace find billig zu vertaufen großer Berlin 18.

Decken

in Bolle und Baumwolle gur Gin: quartierung empfehlen gu En-

Creutzenberg & Hofmann, Leipzig, Reichsstraße 5, I.

Bruchbandagen größte Ausmahl zu billigften Preis fen empfiehlt

C. Kochler, fleine Steinftrage Dr. 9, neben bem Rreisgericht.

Eine Conditorei mit Restaurant in einer großen Stadt, mit schoner Rundischie, bat mit schmutt. Inventar u. Gerathe jum Preije von 1200 %, zu verfaufen Tuftrag A. Bleefer, Schmeerstr. 25.

24. F. E. V. 8%. Uhr Ab.

Familien . Madrichten. Tobes Unzeige.

Brauereibestiger Herrn & Müller in Hentze, Schmeerstr. 36.

Theer-seife, Table, Chowinma Kr. 1.

Aeine Wanzen mehr!

Apoth. Benemann's "Kovyfon...

Albin Hentze, Schmeerstr. 36.

Theer-seife, Tatlich empfohen als das wirkfamste und geeignetike Mittel gegen die neuerschied die Mangen tangen wertheie der verschied die Mangen tangen wertheie der verschied die Mittel und Schwiesen wertheie der werschied Watter und Schwiesen und betrem Brut. a Sid 50 KPJa., zu menden Freunden und Berwandten. Datle, d. 18. August 1876. Salle, b. 18. August 1876. Die Sinterbliebenen.

Erfte Beilage.



Erfte Beilage zu 1. 194 der Sallifchen Zeitung (im G. Schwelschke'ichen Verlage). Salle, Conntag den 20. Muguft 1876.

** Sonntags-Feuilleton.

Dagegen forbert am Schluß bes Feuilletons noch bie Bergangenheit ihr bescheitenes Recht, uns wieber

einige Gebenktage unserer Heimathsstadt vorzusschen. —

2m 20. August 1808 und den solgenden Agen wurde auf dem diesigen Markte in der Röde des damals noch stehenden Soldatenglogen eine sehr demonstrative und eremplarische Bestrafung vorgenommen. Es damdette sich um die Anstister des 6. g. Korn. Aumustes vom 150 Juni desselben Jahres, d. d. eines sehr erusten und zeschrichen Bolksaufruhrs, veranlaßt veranlaßt etwar die Edwertung des Setzebes wir werden auf den Teumit sehr und geschrlichen Bolksaufruhrs, veranlaßt und die Edhe febreiche Gelegenbeit zurüsschwamen). Bon den Mischern die die dampflächlich aus Wollspinner und den Weibern des hier gannisonienden Soldaten refrusirt barten, mußten SRedelsführer zum Teil wiederboit Spiestussen laufen, 50 andere Mönner, 20 Soldatenfouen und 10 sonftige liederliche Beiber wurden mit Sood und Autrenbieden bestraft und der gehrecht der Weiber wurden mit Sood und Kutenbieden bestraft und der gehrecht des Erchisches Lie, auß dem Ansang der gehracht. — Non den übrigen beutigen Erinnerungen sind zwei besonders interessand zu eine Auflang des 16. Jahrhunderts stammend, ziemlich deutlich auf das Bedufrnig einer tircklichen Reformation schon vor dem Austreten Luthers dimer im Auflang des Schaftliches Erchzliches Kübrech der lange Streit zwischen Siehe und Klerns über ein Bermächnis des Mischaus Schilberg ausgestragen, dem solgendes Abarschäliche zu Grunde lag: Schilberg dam schweiden Schaftliche zu Grunde lag: Schilberg ausgest der in Bermächnis des Mischausschliches aus Grunde sie von guter Ausschlichen gegründet und dabe den Predige vor dem Klausstor gegründet und dabe den verbeige ausgestung der in der Augustekt. Aus er in Berdach ausbrücklich verlangt, daß er ein gelahrter Doctor theologiae von guter Ausschlichen geschlichen sein gewischen seiner der sein der Schilberg unwerbaltungsmäßige Summen ausgeseh dare Vonzer und geschlichen seine Schilber zu der keiner Lichtungen legert, in eine Eigenschausschlichen von des erhorten der Frau Arbeit aben, der fach und die Geharten und d

Bermifchtes.

Der Reichstangler hat bem Bundesrath unterm 7. b. Mts. ben Bericht, welchen die in Folge bes Beichtuffes bes Bundesraths vom 25. November 1875 berufene Kommiffion zur Auffellung ber Grundfage für die ftatiftische Aufnahme ber Dampfkessel und Dampfmaschinen über das Ergebnifi ibrer
Berathungen unterm 29. Juni cr. erstattet hat, zur Beichtusnahme vorgelegt.

Für Dufit. und Gefang Bereine.

Jun Mufik und Gefang-Bereine.
Die durch Gescher bes Dortmunder Comice's in das Eigene thum ber Getellicaft jur' Artfrum e Gehiffberüchiger ibergegangene Bismarch ohnen in Berland in Berla

Literarifches

Deutiche Monatebefte. Beiticheft für bie geiammten Eulturintereffen bes Orutichen Naterlandes. Im Auftrage, ber Nebectrip bed Deutich ein Reiche Angelegen, und Konfalle Deutschip bed Deut ich ein Reiche Muglegene hermsgegeben. Berter Indegang. Band VIII. Deft 2. Ente geben Monate er ichein ein Dett. Chefte bilden einen Sand. Preis pro Band 6 Mart. Berlin, Earl Depmann's Berlag.

An die Freunde und Verehrer Uhlichs!

Bum Beften ber hinterbliebenen Bittwe beffelben ericeint binnen Aurgem eine Dichtung, welche ben Titel

Sermann der Cherusker. Deutsches Beldengedicht in fechszehn Gefängen

3. 3. Flamant. Reu bearbeitet und herausgegeben

Reu bearbeitet und berausgegeben von Glara Uhlich.

Der Berfasser, durch Samilienkande mit Ublich eng vereint — er war der Sater der Gattin besselben — hat seiner Dichtung viele Jahre aufopserndrer Hingade gewidmet und ebenso hat sich Fraude, mit treuer genyglamen Jiebe der Pfleae des Vereites unterzogen, von welchem-nach Kostenbeckung sir hertelbung und Bertrieb der volle Keinertrag der Wistwe Milich in Gitte fommen soll.

Kür die Berössenlichung der Dichtung is bereits ein schoner Grund gelegt, indem schon früher und in Birdiang des partiotischen Gegensandes unser eber Kaiser Wilhelm in hochberigger Entschlichung aus Derausgade eine Beisdem in hochberigger Entschlichung aus Derausgade eine Beisdeweisung welfum erfolgt, das der Drund des Gebeichtes in entsprechner Weise vorgeschriften ist. Au den Kreunden und Vererberen Ublisch ist es num; sich im möglicht umsässender Zdäsigett sir die Vertigstellung des Wertes, dessen des hereits de gomnen hat, förbersich au remeisen und soniten bet. Grendsche Stadische der Sachingsschlichenen, der größere Schlichsschlichen verbeise der werden und soniten gesten der Verbigseld des Wahingsschlichenen, der größere Schlichsschlichen verbeise gleich abzutragen.

Der Preis eines Eremplares ist auf 3 Mart (1 Thir.) festgefekt und soll erst. bei ber Krancogisendung bes Gaugen an ben G. Schwefickte schen Berlag in Halle, wohln sammtliche Bestellungen zu richten siut, gezahlt werden. Doch web auch von ber genannten Berlagsbandtung Berantbegat lung angenommen. Der Varenpreis wirr 4 Mart (11/3 Thir.) betragen.

Salle, im Auguft 1876.

6. Schwetfdike'fder Berlag.

Coursbericht der Bankfirmen ju thalle a/S.

5% Dalle'iche Etabl-Dilig, Gasanl. pCt. 4%, Dalle'iche Etabl-Dilig, 1.807 4%, Dalle'iche Etabl-Dilig, 1.807 3%, Dalle'iche Etabl-Dilig, 1.807 3%, Dalle'iche Etabl-Dilig, 1.818 3%, Dalle'iche Breefiche Dilig, 3818 3%, Dalle'iche Breefiche Dilig, 3818 3%, Dalle'iche Breefichereinneibe 3%, Dalle'iche Breefichereinneinneibe 3%, Dalle'iche Breefichereinneibe 3%, Dalle'iche Breefiche		Binsf.	Angeb.	Bef.
10.05	5% Salle'fche Stadt Dblig., Gasanl. pCt.	5	1500	101
3\(\frac{1}{2}\), \(\frac{1}{2}\), \(\frac{1}\), \(\frac{1}{2}\), \(\frac{1}\), \(1	41/2 /0 Dalle iche Stadt Dblig. v. 1867 "	41/2	-	100,5
44/6 Lüfters Squiltemas Chilage 44/6 Lüfter wen 1 Annar 2 1 Auf. 54/6 Jall'ide Suderiederei Anielie 55/6 Jall'ide Suderiederei Anielie 55/6 Maleibe b. Reien Medleußadere Raft 55/6 Maleibe b. Reien Medleußadere Raft 55/6 Jall'ide Suderiederei Anielie 55/6 Jall'ide Suderiederei Anielie 55/6 Jall'ide Suderiederei Anielie 55/6 Jall'ide Bantverein-Anielie 55/6 Jall'ide Bantverein-Anielie 56/6 Jantverein-Anielie 57/6 Jall'ide Bantverein-Anielie 58/6 Jantverein-Anielie 58/6 Jantverein-Anielie 58/6 Jantverein-Anielie 58/7 Jall'ide Bantverein-Anielie 58/7 Jall'ide Bantverein-Anielie 58/7 Jall'ide Bantverein-Anielie 58/7 Jall'ide Jall'ide 58/7 Jall'ide	31/2% Salle'iche Stadte Dblig. v. 1818 "	31/2	-	88
44/6 Lüfters Squiltemas Chilage 44/6 Lüfter wen 1 Annar 2 1 Auf. 54/6 Jall'ide Suderiederei Anielie 55/6 Jall'ide Suderiederei Anielie 55/6 Maleibe b. Reien Medleußadere Raft 55/6 Maleibe b. Reien Medleußadere Raft 55/6 Jall'ide Suderiederei Anielie 55/6 Jall'ide Suderiederei Anielie 55/6 Jall'ide Suderiederei Anielie 55/6 Jall'ide Bantverein-Anielie 55/6 Jall'ide Bantverein-Anielie 56/6 Jantverein-Anielie 57/6 Jall'ide Bantverein-Anielie 58/6 Jantverein-Anielie 58/6 Jantverein-Anielie 58/6 Jantverein-Anielie 58/7 Jall'ide Bantverein-Anielie 58/7 Jall'ide Bantverein-Anielie 58/7 Jall'ide Bantverein-Anielie 58/7 Jall'ide Jall'ide 58/7 Jall'ide	4% Pfanbbriefe ber Prov. Cachien ,	4	-	95,5
44/6 Lüfters Squiltemas Chilage 44/6 Lüfter wen 1 Annar 2 1 Auf. 54/6 Jall'ide Suderiederei Anielie 55/6 Jall'ide Suderiederei Anielie 55/6 Maleibe b. Reien Medleußadere Raft 55/6 Maleibe b. Reien Medleußadere Raft 55/6 Jall'ide Suderiederei Anielie 55/6 Jall'ide Suderiederei Anielie 55/6 Jall'ide Suderiederei Anielie 55/6 Jall'ide Bantverein-Anielie 55/6 Jall'ide Bantverein-Anielie 56/6 Jantverein-Anielie 57/6 Jall'ide Bantverein-Anielie 58/6 Jantverein-Anielie 58/6 Jantverein-Anielie 58/6 Jantverein-Anielie 58/7 Jall'ide Bantverein-Anielie 58/7 Jall'ide Bantverein-Anielie 58/7 Jall'ide Bantverein-Anielie 58/7 Jall'ide Jall'ide 58/7 Jall'ide	41/2% Mansfelber Gewertich. Dblig "	41/2	-	90,2
5% Maleibe D. Renen Acteus Bardere Naff	41/2% Unfrut Regulirunge Dbligat	41/2	-	10 1
5% Malcibe b. Renen Acklein-Budert-Naft. Minien vom 1. Januar u. 1. Juli. 5% Dypoth-Mal. Der Budert, Averlisboer Minien vom 1. April. 1. 1. Det. Minien vom 1. April. 1. Minien v. 1. Det. Minien vom 1. April. 1. Det. Minien vom 1. Det. Minien vom 1. April. 1. Det. Minien vom 1. April	5% Salle'iche Buderfiederei Anleihe . "	5	99,50	98,50
5% Dypoth. Ann. Det ginder N. Noerissoer 5 98 1 1 1 1 1 1 1 1 1	5% Anleihe d. Reuen Actien Bucker Raff. "	5	161,50	100,
50% Beaunfolen Mermerth. Muleibe. 6	5% Sproth. Anl. ber Buderf. Roerbisborf "	5	98	
Dallé (die Bantbereins Artien " 5 108,50 — Etamme Act. b. Reinen Mcf. (Buffer 8.1.) " 4 — 1.0 Etamme Act. b. Reinen Mcf. (Buffer) 4 — 1.0 Disb. p. 747055% Binien D. 1.0 1.0 1.0 Disb. p. 747055% Binien D. 1.0 1.0 1.0 Disb. p. 747055% Binien D. 1.0 1.0 3850 — Carbielo P. 747055% Binien D. 1. 1.0 1.0 3850 — Carbielo P. 747056% Binien D. 1. 1.0 1.0 3850 — 4 30 — 4 30 — 4 30 — 4 30 — 4 30 — 4 30 — 4 30 — 4 30 — 4 30 — 4 30 — 4 30 — 4 30 — 4 4 20 30 — 4 4 20 30 —<	6% Braunfohlen: Verwerth. Anleibe "	6	-	95
Disb	Salle'iche Banfpereins Metien	5	108,50	-
Stamms Grieritäten berfelben	Stammact. b. Neuen Act. Buder Raff. "	4	-	1.0
State 1965 1970 1966 1970	Stamme Dripritaten berfelben "	5	-	102
State 1965 1970 1966 1970	Stammactien der Sall. Buderf. Comp. "	Mak	3850	-
Divid. p. 75/76 - 3 3 1 1 2 1 2 1 2 1 2 2	Succertabrit Roerbisbort DCL.	4	30	-
Divib. p. 76 - Binfen von 1. 3an. 5 - 50	Buderfabrif Glausig	4	-	42
**Eannu-Geieritäten berfelben	Sachi. Thur. Braunfohlen Bermerthung "	4	-	20
Defenvis Actationne Stefens 1 200 1 200 1 200 20	Stamm Dripritaten berfelben "	5	-	50
Defenvis Actationne Stefens 1 200 1 200 1 200 20	Berichen Beigenf. Actien Gefellich "	4	-	135
Divid. 9, 74/76 — Jinfen v. 1. Oct.		4	51	
1910 9 74/70 - Sinjen v 1. Det.	Sallesche Brauerei Michaelis & Co "	4	25	-
Cedlinister Actiens Spacier, Sabeif	Stamm Prioritaten berfelben "	5	65	
Seiger Maichinenbaunsfalt, Schäde	Erdlmiger Actien:Papier:Fabrif "	4	8	6
Daue (10.6) Mealonacentaerie	Beiner Maichinenbauanftalt, Schabe . "	4	-	31
Binjen vom 1. Januar. kriten-Malafabete Landsberg	Daue iche Maichmentabrif	4	-	-
Eilenburger Kattun-Manufactur	Actien Malifabrif Connern	5	-	
Divid. p. 75/76 —. Binfen v. 1. Juni. Neubed, Chem. Fabrif und Glashutte "fro. Jinfen — 7 fro. Jinfen — 7 Rure d. Brudd. Mietl. Berah . Mercins p. Anth. Mark	Actien-Malgfabrif Landeberg "	5	-	
Mure D. Pructo Milett. Pserab Mereins D. Anth. Mark -	Ellenburger Kattun Manufactur "	4	-	42
Mure D. Pructo Milett. Pserab Mereins D. Anth. Mark -	Meubed, Chem. Fabrif und Glashatte "	lion	_	7
Pachoff Act. (nom. 1500 M.) freo. Simen.	Mure D. Wructo Miclell Berab Mereins D. Anth.	Mark	-	
	Pachofs Act. (nom. 1500 M.) freo. Binf. p. St.		-	132

br.

ge: 18.

nn, 5, I. n Prei:

ei

Ab.

n.

ruhig chwies e geb. ahren. eilnehs noten.

ge.

Magbeburg, d. 18. Ang. Weigen 185–215 A. Noggen 156

180 A. Gerfie 100—185 A. Dafer 160—190 A. pr. 1000 Ko.
Wagbeburger Börfe, d. 18. August. Artofelipiritus pr. 10,000
Elterprec, loco dun: Tak 52 A. da.
Bertin, d. 18. August. Artofelipiritus pr. 10,000
Elterprec, loco dun: Tak 52 A. da.
Bertin, d. 18. August. Artofelipiritus pr. 10,000
Elter, Mindaugherfel — Mn. de. Erce 180—223 Mn. nach
Qualität deg., pr. defen Wenat — Mn. de., Cerl. Loc. 180/4,
180/4 Mn. de., De. 190-190 101—190 — Mn. de., Cerl. Loc. 180/4,
180/4 Mn. de., De. 190-190 — Mn. de., Cerl. Loc. 180/4,
180/4 Mn. de., De. 190-190 — Mn. de., Cerl. Loc. 180/4,
180/4 Mn. de., De. 190-190 — Mn. de., Cerl. Loc. 180/4,
180/4 Mn. de., Cerl. Loc. 180/4 — Mn. de.
180/4 Mn. de., Cerl. Mn. de. 180/4 — Mn. de.
180/4 Mn. de., Schollen Sanalitie, (b. daß die Godispateltun:
280/4 Mn. de., Schollen Sanalitie, (b. daß die Godispateltun:
280/4 Mn. de., Schollen Sanalitie, (b. daß die Godispateltun:
280/4 Mn. de., Schollen Sanalitie, (b. daß die Godispateltun:
280/4 Mn. de., Schollen Sanalitie, (b. daß die Godispateltun:
280/4 Mn. de., Schollen Sanalitie, (b. daß die Godispateltun:
280/4 Mn. de., Schollen Sanalitie, (b. daß die Godispateltun:
280/4 Mn. de., Schollen Sanalitie, (b. daß die Godispateltun:
280/4 Mn. de., Schollen Sanalitie, (b. daß die Godispateltun:
280/4 Mn. de., Schollen Sanalitie, (b. daß die Godispateltun:
280/4 Mn. de., Schollen Sanalitie, (b. daß die Godispateltun:
280/4 Mn. de., Schollen Sanalitie, (b. daß die Godispateltun:
280/4 Mn. de., Schollen Sanalitie, (b. daß die Godispateltun:
280/4 Mn. de., Schollen Sanalitie, (b. daß die Godispateltun:
280/4 Mn. de., Schollen Sanalitie, (b. daß die Godispateltun:
280/4 Mn. de., Schollen Sanalitie, (b. daß die Godispateltun:
280/4 Mn. de., Schollen Sanalitie, (b. daß die Godispateltun:
280/4 Mn. de., Schollen Sanalitie, (b. daß die Godispateltun:
280/4 Mn. de., Schollen Sanalitie, (b. daß die Godispateltun:
280/4 Mn. de., Schollen Sanalitie, (b. daß die Godispateltun:
280/4 Mn. de., Schollen Sanalitie,

Det. 60,50 bez. Spiritus loce 40,20 bez., pr. Aug./Sept. 48,80 bez., Sept./Deth. 48,60 bez., April/Rai 51,0 bez Albien pr. Derb 312,00 bez.

Derb 312,00 bez.

Den Britan de Britan der Britan der und auf Termine rub.

Britan loce und auf Termine rublg. Weigen pr. Aug. 188

187 fl. der Britan der Britan der Britan der Aug. 188

187 fl. der Britan der Britan der Britan der Aug. 188

187 fl. der Britan der B

Bafferstand der Saale bei Bernburg am 18. August Borm 0,75 Meter. Wassertand der Elbe bei Magdeburg am 18. August. Am Kegel (9,02 Meter über 0. Wassertand der Elbe bei Oresden am 18. August 156 Centm. unter 0.

Sept.Det. 66,00 bej., April (Mai 67,00 kij Tetettin, d. 18. Aug. Weigen pr. Cert., Se Det. (Nov. 184,00 bej., April (Mai 201,00 bej., 124,00 bej., Cept., Det. 144,00 bej., Pet., Pet., Nov. 14 Mai 184,50 bej., Abbl 100 Allogr. pr. Aug. 65	Netter: Soon. 16r. 191,50 bez., Noggen pr. Aug. 17,00 bez., Aprils ichleuse bei 1,60 bez., Sept.	ff. nd ber Saale laotha) am 18. Au	bei Salle (an der Konigl. Schiffsiguf Abends am neuen Unterhaupt im neuen Unterhaupt 1,64 Meter.	1869 v. 100 · 4 v. , do. v. 1875 103,75 G. , do. Lit. A. 3 ¹ / ₂ °/ ₀ t	1% 98 B, 7 80 v. 1899 v. 50 u. 25 ϕ 4% 98 94 v. b v. 100 v. 1899 v. 50 u. 25 ϕ 4% 98 84 v. b v. 100 u. 50 ϕ 4% 98 85, b v. v. 500 ϕ 5% 104 bj. u. D, b v. 56bau/3ftauer 57,75 G., b v. 56bau/3ftauer Lit. B. 4%, 97,25 9t.
### Recliner Börje vom 18 Zugult ### Recliner Brecht ### Recliner Brec	Dibenbeits74 Sreslauer Discontibant 4 6 beurger Erebitbant 4 6 beurger Erebitbant 4 10 ba Bettelbant 6 10 ferebitbant 8 10 ferebitbant 9 10 ferebitbant 9 10 ferebitbant 9 10 ferebitbant 1 10 ferebitbant 8 10 ferebitbant 8 10 ferebitbant 8 10 ferebitbant 8 11 ferebitbant 8 12 ferebitbant 8 13 ferebitbant 8 14 ferebitbant 9 15 ferebitbant 9 16 ferebitbant 9 17 ferebitbant 9 18 ferebitbant 9 19 ferebitbant 9 19 ferebitbant 9 19 ferebitbant 9 10 ferebitba	1575 1,750 1,165 6 1,750 1,165 6 1,750 1,165 6 1,750 1,165 6 1,750 1,1750	Berlin Damburg Berlin Botsbam Magoch Berlin Botsbam Bagbeurg Lit B. Bagabeurg Jaberfabt Bagbeurg Lit B. Bagabeurg Lit B. Bagabeurg Lit B. Bagabeurg Lit B. Bagbeurg Lit	150 180,50 bi. 180,50 bi. 180,50 bi. 180,50 bi. 180,50 bi. 180,50 bi. 180,70 bi.	Dalle Secun Oubern
Machener Disconto 61/2 51/2 92/500	do. bo. B. o Eifenbahn Stamm und Stamm Prior. Actien. Aachen Mafricht 1 Utona Kieler . 6	1 21,90 % & 65 72/3 120,00 % & 65 4 82,50 % & 112,25	bo. 11. Em. bo. bo. bo. bo. bo. bo. bo. bo. bo. bo	//2 91,25 b3. 69 	be. von 1871 5 71,700 6 66,710 5, 6 66,710

Bant f. Kheinl. ii. Beeri.	4	3	102,100			
Bretitier Danbelsgefellich.	7	5	84,720			
Do.	Do.		10,00			
Braunichweiger Bant	7	6	84,750			
Do.	Erelitant	7	6	7	6	7
Do.	Erelitant	7	6	7	6	7
Do.	Do.		10,00			
Do.	10,00	10,00				
D Altona Rieler Bergijch Martijche Berlin Anhalt Berlin Dresben Berlin Gorlin *) Bo bei den Effecten ein anderer Bindiag nicht notiet ift, werden 4% Binfen berechnet.						

Gebauer-Cometfole'iche Budbruderei in Salle

Bmeite Beilage

Bw

Der legenheiter brofteien f ichaftliche innebegirte mehr begieb regeln ange auf eine im gemachte Eideredenfab mieberholt nicht unt die Unbeiter, fi aufgeübt beim bortige Rachforfen ben au bertige Rachforfen ligeiliche Agebeten erfe gebeten erfe

ber guftan neuerbinge in Folge fabrifation mehreren enthaltent Nebengem worfen w werbe gu Familien: Preffe gman heu Bankett Richard L Patronen

fünfilerifd jährigen 2 labung und ift v fdeint, un in Münche holt werbe Strous! nen Gifen bem Ron worben u ben 16 20

ba jebes (bie Futter fofort Gir fofort, ba Gin

jest noch rapid um höfte in mannichai

zweiten G Ausstellun zeugniffe i Sohe here Raume un Inlage ur eingerichte Lobmeyer, bere ber g Deutschla ber Feuer bem Muge trennen m

Sier architeftor Intereffe Entwurfe ben Abthe met: treff barunter Berte vo anftalten gen, schö graphische gandichaft nebst and

nebit and Berlagsho Rupferstid hervorgege lerie, in teit Briu und Spit Damenwe In to holgich n lichfeit bie

DFG

Breite Beilage zu N. 194 der Sallischen Zeitung (im G. Schwetsche'schen Verlage). Palle, Sonntag ben 20. August 1876.

borfe beinbers ourfe inne. ngen venig tung urch feine Dis pefu

mach,
ifter;
iftrie
twas

leibe leibe 4 P., 97,25

taue

3,25

Wermischtes.

— Aus Bayreuth vom 17. d. wird der "R. fr. Presse" gemeldet: Auf den Bänten des Teaters sand man heute Tinladungen zu dem morgigen Wagnert Kantert Siedelben beginnen mit den Worten: "her Richard Wagner wünscht mit seinen gechrten Gönnern, harronen und Freunken in Gemeinschaft mit allen sinnen fünstlerischen Genossen und Mitwistenden bei den dien fünstleruschen Genossen und Mitwistenden wie des jährigen Bühnenschspielen sich aufmamenzussinden." Die Einladung ergeht von den Restaurateuren am Theater und ist von diesen gezichnet. Es verlautet, daß der König von Bayern zum britten Gystus össiciell erscheint, und weiter, daß nächsich Sahr das Bühnensessischen München in einem eigens hiezu erbaute. Haus wieder

in Minnen in eine Content of the follon wagen, welchen Dr.
Strousberg zu feiner filbernen hochzeit von verschieber nen Gifenbahn Direktionen als Geschent ethiett, ift aus bem Konkurse von ber Berlin Dresbener Bahn erworben und in biefen Tagen in Dienft gestellt worben.

Aus der Proving Sachsen
Mus der Proving Sachsen
Mittwoch ben 18. Aug. Am Mittwoch
ben 16 August Nachmittags, tam in Erlau, einem Dorie
1/2 Stunde von Schleufingen an der Straße nach Subl,
in dem Gehöfte des Dekonomen Paul Guntber auf bis
ight noch nicht aufgeklätte Weise Keuer auß, welches so
rapid um sich griff, daß in gang turger Beit 4 gange Geböste in Flammen fianden. Die Lösch und Eprigen
mannschaften kamen von allem Seiten berbei, jiedech tonnte,
ba jedes Gehöft mit einer Scheune versehen ift, in welchen
Knutere und Ernder Shortsche lagerten, bem Keuer nicht bie Futter und Erndre-Borrathe lagerten, bem Feuer nicht fofort Ginhalt gethan werden. Bon Schleufingen war fofort, ba bie Schleufinger Feuerwehr noch in ber Stadt

Gin Spaziergang durch den Mundener Glaspalaft.

(Schluß.) 2. Gallerie.

2. Gallerie.

Gleichwie auf ber erften, besinder jud auch auf der zweiten Gallerie eine außerst gebiegene und reichbaltige Ausstellung des Deutschen Architektenvereins, dazu Erzeugnisse des Buchdandels, der vervielsätigenden Künste und der Beden der Alles der verbeilatigenden Künste des berad dem meterschen Andlick, welchen die unteren Käume und die erste Gallerie darbieten. Die hohe von Anlage umgebene Hontaine, die Meisterwarten der Justifichen Kunst, die Golde und Silberwaaren, die herrlich eingerichteten Gemächer, die brildanten Glaswaaren von Lodmeyer, dann die Delgemälbe, unter biesen nichten der große Garton von Werner: "Die Wiederzgeburt Deutschahrs", diesem gegenüber die beiden großen Bilder Keuerdach's, gewähren einen ebenso grandiosen, wie km Auge des Beschauers wohltkunden Uederblick. Doch trennen wir uns von diesem practivollen Andlick und be-

der Keinerbad's, gewähren einen ebenso grandiosen, wie bem Auge bes Beschauers wohlthuenden Uederblidt. Doch trennen wir uns von diesem prachroulen Andied und beschreiten wir die Räume der zweiten Gallerie. Die sinden wir in den ersten Gallerie. Die sinden wir in den ersten Gallerie der Sitterses die einem Raume galen einen Beichnungen; deiendere Bittodirfe zum deutschen Reichstagsgedaude. Die solgen den Abtbeilungen sind zumeist sigkereichtiger Kunft gewöhent: tresslichte Photogradyben, Aquarelbliter, Deigemäte, darunter die des Kaisers und der Kaisers und Delterreich, derunter die des Kaisers und der Kreibezeichnungen, sich en Kanstenderein, artistischen Anfalten, Kunstanflatten in Deslavbendreien, artistischen Anfalten, Kunstanflatten in Deslavbendrerei, der einer eines eine Anfalt und Buchruckerei, desnutze das die fahren von Grefe in dromolithographischen Trust anbit anderen tresslichen Berefen von Buchdruckerien und Briagsbachtungen. Ein Saal mit sohnen Werten der Aupferstichtunf, welche aus baierischen Kunstrersstätten betworgegangen, sührt uns zum süblichen Kunstrersstätten betworgegangen, sührt uns zum süblichen Kunstrersstätten betworgegangen, sührt uns zum süblichen Kunstrersstätten der Verperstätten der Verperstätten der Kunstgelistischerien, vollamentierund Spisenwaaren zieben bier besonders die Augen der Damenwelt mit Recht auf sich.

In den folgenden, meist der Photographie, dem Polisich nitt und der Buchtret gewittmeten Kämmlichtet der Auflächen fünd Reifter aus Wäten, Grag.

salle, Sonntag ben 20. August 1876.

[elbst zu thun batte, nach Subl um Hülfe telegraphirt, welche auch bald ankam. Der Wind war start, die Sige groß, und in Tolge tessen im Wangen 16 Kamilien obrachlos. Obgedrannt sind 10 Wohnhäufer, 9 Scheunen und die den gebrigen Ställe. Die Sprise von der Domaine Et. Klian, war wie in Schleusingen, so auch bier die Erste, und ist es berselben hauptlächtet zu vanscher das Zeuer auf der einen Seite, wo noch die Zgrößten Größten Gebiet des Borfes kanden, nicht weiter um sich gein. Das "Schleus sin gen, den 16. August. Heum sich geine Kreisblatt" enthält noch solgende Mitteliungea:

Schleussin gen, den 16. August. Heum Morgen ist as Militär-Hilles Gemmande nach Meiningen wieder atmarschirt. Die auswärtigen Zeuer-Lösch und Hüssen auswärtigen Feuer-Lösch und hülfsmannichaften sind meistens sich gesem Dante verpflichtet. In ausverfen sich ein est der Auflachusstate Erstellungen zu der Verlagen der Verlagen für der Auflachusstate Erstellungen zu der Verlagen für der Auflachusstate Erstellungen zu der Verlagen für der Auflachusstate der Verlagen haben sie alle gewetteisert. Unter Nachburgkaten und haben, wie kanden webl gegen 1000 betragen haben. — Doch nun die weiter dien erstellt werden der der der Verlagen haben. Doch nun die weiter dien nicht möglich sein! Wie werenehmen treten beute die sädelte erstellen zu den kanten haben, wissen aus den uns feste hute wird der nicht möglich sein! Wie wir vernehmen treten beute der sädeltse erstellen und konten wir auch geden eines brachn, schlichten Rannes wollen wir auch geden eines brachn, schlichten Rannes wollen wir auch geben eines brachn, schlichten Rannes wollen wir auch geben eines brachn, schlichten Rannes wollen wir auch geden eines brachn, schlichten Rannes wollen wir auch geden eines brachn, schlichten Rannes wollen wir auch geden eines brachn, schlichten Rannes wollen wir auch geben eines brachn, schlichten Rannes wollen wir auch geben eines brachn, delichten Rannes wollen wir auch geben eines brachn, wissen wir mit der im Schle

* Landwirthichaftliches.

* Landwirthschaftliches.

Bienen: Rahrpflangen.
Die Dieretion bes Arainer Danbelsbienenstandes zu Possensteil bei Laibad (Desterreich) bat eine Liste solcher Pflangen zusammengestellt, welche ben Bienen Nahrung geben. (Bie entnehmen biesem Bergeichnisse is für untere Bedältnisse wichtigken Pflangen: 1. surs Feld: Binter-Rays, Infarnattee, Lugerne, Esparfette, Pfertebohne, Buchweizen, Jutterwicke, Basiloten, Beider Geichte, Bicharaltee, wießer ober friechender Alee, Gerodella.

2. Für Aid en gafren: Anis, Basilicum, Bohnen oder Pfestertaut, Boreesch, Gittonenmeisse, wießer Gerf. Ahmian, Rhadarder.

3. Bur Andern, Mariendisch, Cabtei, weißer Senf, Ahmian, Rhadarder.

3. Bur industrielle Bweckeitelle, Hundsgung, Natterntopf, Debrich, Jadnitess, Gerbsteitose, hundsgung, Nattendohn, Begerch, Galisseitose, Burdsgung, Natterndohn, Begerch, Galisseitose, Burdsau, Bitterstig, Wiesenadhis, Kasispappel, Indhern, Alassendohn, Kaspappel, Kohnsteine, beim Biergärten: Kornblume, Weite Bau, Bitterstig, Wiesenadhis, Kaispappel, Indhern, Alassendohnen, kansammen, Denfattich, Konigsterze.

4. Kir Ziergärten: Kornblume, Weite Bau, Bitterstig, Wiesenadhis, Kaispappel, Rospappel, Indhern, Kaistenburg, beiter Rosenblume, blaue Kodenblume, Klarkia elegans und K. pulchella, Kitteripern, Drachenbopf, Entoca, Gutierreja, Gartenmohn, Gartenreieda, Phaecelia congesta, Phaecelia tanacetifotia, Kichenschelle, Edmenmanl, spriiche Seichenpflanze, Dotterblume, Schaesglöden, Rachterg, Wiesenschung, Coltenblume, Schaesglöden, Rachterg, Wiesenschune, Cohregiöden, Rachterg, Wiesenschune, Charlespiechen, Landerschiften, Kantenschiften, Kaisenschune, Kapterneschune, Kapterneschune

Erieft, Carleruhe, Deffau, Jena, Freiburg, Munchen, auch St. Gallen vertreten. Gine Unterbrechung erfahren biefe Grzeugniffe ber vervielfaltigenben Kunft burch einige Pofamentierarbeiten aus Beimar, sowie burch febr fletfig und fein ausgeführte Arbeiten von Damenhand in Damaft und Beinwandarbeiten, Bebereien und Llumenmalerei be-

fein ausgeführte Arbeiten von Damenhand in Damaftund Leinwandarbeiten, Webereien und Llumenmalerei befiehend.
Ein eigenes Gemach ift be i Kordwaaren fabrifaten eingeräumt, und bier fesselt uns nehf kleineren
Erzeugnissen besonders ein sehr elegant gearbeiteter Gartenpavillon von Wosser und herobt in Munchen. Die Glasmalerein im Sintergrunde sind von Gonstanzer Fabrisen
und aus ben Ateliere bes Deutschen Kunstvereins fur Glasmalerei in Bertin und München. Bu den Ausssellungen, verschiedenen Entwürfen, Musterbättern für Oglamaterei,
hötebenne entwürfen, Musterbättern für Oglamaterei,
hötebenne entwürfen, Musterbättern für Oglamaterei,
hötebenne entwürfen, Musterbättern für Oglamaterei,
hotographien zt. ausgestatteter Saal; Wien, Innsbruck,
Jutau und München sind mit zum wenigen aber ausges luchen Werten ber Glasmalerei vertreten.

Gegen den Ausgang zu sinden wir wieder schone Ergeugnisse der Ausgang zu sinden wir wieder schone Ergeugnisse der vervieltältigenden Kunst, ob der Kunssschaften
Erziglich den Vertretten. Schon ausg ssüdte Seichnungen
meist aus Wiener und Bertiner Areiliers bervorgegangen,
dbließen die zweite Gallerie der großartigen Aussschlung.
Ein nochmaliger Bild auf die vor uns ausgespeicherten
Kunssschaften, wiebe wir der und geherken.

Ber die Angebalast. — Es ware Unrecht zu schelden,
ohne der tersssich aus der erzeichen Ausstellung und Aufstellung der Gegenstände zu gedensten.

Ber die ungebeure Menge derssellen, wie deren Berschiedenartigfeit auch nur oderskädlich besschigt, wird genis der Ausstellung zu einer glänzenden zu gestagen haben, die Aussschlich beschiest, wird genis der und Blan, der deutschen Aunst und stahte. Und bei Bertagen haben, die Aussschlich kesselle, Ließe Ausstellung
mit dies der sinder vorentbatten. Erssinden und balen ber
hüchtern wir im hinbild auf diese uns wohl mit Recht der schoten wir im hinbild auf diese uns wohl mit Recht ber
schoten vor im Heier Aussschlich zu glänzenden, die schund Stan, der die keine der ernaung nicht vorentbatten. Erssi

Bericht des Dr. Shabeberg,
Gefertief des Befemereins in Salle.
Halle, ben 19 August 1876.
Beigen 1000 Kilo von Weigen in neuer Waare waren beute belangreicher und findet gute Waare gern cher während untergeordnete Lualitäten schwer verfäuslich, geringer 195-207 Mf. bez., feiner bis 222 Mf. bez.

mer, während untergeordnete Qualitäten schwer vertäullich, geringer 195-207 Mt. bez, feiner bis 222
Mt. bez.
Noggen 1000 Kilo ist das Angebot nicht kebeutend, indes
auch der Begede mäsig. Alte und geringe-neue
Waare schwierig anzubringen, alter 177-180 Mt.
bez, neuer 186-189 Mt. bez.
Gerste 1000 Kilo bei flauer hattung sind Käufer sehr zeichtie bie Eebete gegen unsere Warttpreise zu
niedrig sind. Landgerste 162-169 Mt. bez., seine
und Chevalier 183 Mt. bez.
Dafer 1000 Kilo von alter Waare sind noch kleine Läger
da, his 204 Mt. bez., neuer 188-174 Mt. bez.
Kümmel 50 Kilo von alter Waare sind noch kleine Läger
da, his 204 Mt. bez., neuer 188-174 Mt. bez.
Mais 1000 Kilo Reigend, 145 Mt. verlangt.
Delfaaten 1000 Kilo Naps bis 312 Mt. bez., Mübsen
bis 300 Mt. bez., sin Mohnsamen hat sich fein bestimmter Preis sessen, sind Staulitäten sind sein bestimmter Preis sessen, sind Laulitäten sind sein bespiritus 10,000 Eiter-yelt. loce böher, Kartossel.
Spiritus 10,000 Eiter-yelt. loce böher, Kartossel.
Spiritus 10,000 Eiter-yelt. soe ober, Kartossel.
Spiritus 10,000 Eiter-yelt. soe ober,
Malzsein, vereingelt auch 12,00 Mt. gespas.
Colarol 50 Kilo in ziemlich großen Posten umgeleht,
macht sich Waare knapp, aus Lieferung mit 12 Mt.
verlauft, vereingelt auch 21,00 Mt. gesnach.
Reis Roggen: 50 Kilo 3/4-6 Mt. bez., Beigen 4½

—4,00 Mt. bez.
Delfuchen 50 Kilo 8½—8½
Delfuchen 50 Kilo 8½
—8½
Delfuchen 50 Kilo

tung auf Seiten der Berkaufer.
Rohzuder Der dieswöchentliche Umfag von 200,000 Kilo besteht nur aus Nachproducten, die zu vollen leiten Preisen bezahlt wurden.
Raffinirter Zuder: Der regen Nachfrage nach Broden fland ein nur sehr mäßiged Angebot gegenüber, und baben sich die Preisen wiederum um Ro. 50 gebessert. Bon gem. Buder bedangen schaftörnige Lualitäten ca. M. 1,00 böhere Preise, wöhrend weniger trodene Sorten nur im bishrigen Werthverhaltmis zu verkaufen waren. Umsa 32,000 Brode 300,000 Ro. gemabl.

Bestige Rotizungen:

Delarisation nach Dr Todynder.

Polarisation nach Dr Todynder.

Rryskalpscher bei sher von Angele und Korn.

Gridlein 1. Orod. del 36% white nach Farbe und Korn.

Gridlein 1. Orod. del 36% white nach Farbe und Korn.

Gridlein 1. Orod. del 36% white nach Farbe und Korn.

Gridlein 1. Orod. del 36% white nach Garde und Korn.

Gelichen 1. Orod. del 36% white nach Garde und Korn.

Robiucter, 1. Orod. del 36% white nach Garde und Korn.

Robiucter, 1. Orod. del 36% white nach Garde und Korn.

Robiucter, 1. Orod. del 36% white nach Garde und Korn.

Bei Orod. White nach Garden nach Garde

Relfs 1. " 82.50 = \$2.

Naff. Ermi incl. Le. "

Getreidebericht von D. Wagner u. Cohn Dalte, den 19. August 1876.
An unserm Getreidemart dat sich wenig verändert. Zusuhren bleiden sehr ehe Preise fast unverändert. Busihren bleiden sehr es O. – 66 A. Mittelqualitäten 67-70 A., feinere und feinste Sorten neuer und alter mit 71-75 A. p. 170 U brutto bez.

Roggen diesige alte Waare von 59-61 A., neue von 62/3-63/3, A. p. 168 U brutto p. Sact zu notiren.

Gerste sind Kleinigkeiten von 49-33 A. p. 150 U drutto gekauft. Ein größerer Absah will sich immer noch nicht einstellen.

Dafer neuer 34-35 A., alter mit 40 A. p. 1200 U brutto bez

Parter neuer 34-35 %, alter mit 40 % p. 1200 % brutto bez
Mais geringe Sorten 47½ % bez., tabellose Baare mit 50 % p. 2000 % begbanbelt.
Erbsen ohne Geschäft.
Napssaat sehr wenig offerirt, ist bei Kleinigkeiten mit 90-92 % p. 152 % brutto bez.
Rübsen ohne Geschäft.

Meteorologifche Beobachtungen. | Weteroelogiiche Beobachtungen. | 18. Ruguth, Bisers. 6 über. 1920. | 24. | Mbends 10 II. | Zagesmittel. |
Euftdeud | 330,57 N. E. | 330,49 N. E. | 330,49 N. E. | 330,49 N. E. |
Euftdeud | 340,40 N. E. | 2,55 N. E. | 350,40 N. E. |
Euftwalent | 24,5 N. E. | 21,9 Et. | 50,5 N. E. |
Euftwalent | 24,5 N. E. | 21,4 N. E. | 3,56 N. M. |
Euftwalent | 34,8 N. E. | 21,4 N. E. | 3,56 N. M. |
Euftwalent | 34,8 N. E. | 3,56 N. M. |
Euftwalent | 34,8 N. E. | 3,56 N. M. |
Euftwalent | 34,8 N. E. | 3,56 N. M. |
Euftwalent | 34,8 N. E. | 3,56 N. M. |
Euftwalent | 34,8 N. E. | 3,56 N. M. |
Euftwalent | 34,8 N. E. | 3,56 N. M. |
Euftwalent | 34,8 N. E. | 3,56 N. M. |
Euftwalent | 34,8 N. E. | 3,56 N. M. |
Euftwalent | 3,56 N.

Wolten . Bergeichnis ber mittelst ber Kettenichisffahrt nach Megdeburg besteberten und Megdeburg besteberten und Megdeburg besteberten und Megdeburg bei burch bie Elbbende basielbe passiren Abne.

Netettin n. Orfau. — Bernstei, Kaatbell, v. Sandau nach Budat. — Megdeburg terten Denge Metre, Bageburg to Diffau. — Bernstein, Wastbell, v. Dandau. — Denge den Bernstein Backen. — Denge der Bernstein Backen. — Denge der Bernstein Backen. — Bedele. — Megdeburg ter Branchen Bernstein Backen. — Wageberg n. Deffau. — Persisth, leer, v. Rageberg n. Dalle. — Michter, leer, v. Mageburg a. Dorenburg. — Wilfe terr, v. Mageburg a. Durage. — Deres, Destach, Destach, Destach was den Benstein Bernstein Ber



Dekanntmachungen.

Landwirthschaftsschule in Sildesheim.

Das Minterbalbjabr beginnt am Dienstag, den 10. October. Das Schulprogramm, welches auch über die Erlangung bet Freiwilligenrechts Auskunft giebe, in durch ein Untergelingten au beziehen.

E. Vienelsen, Director.

Nitterguts.Berpachtung.

Die Deconomie des Aitergates Eddidau, Iter Durchlaucht der Krau Generalin dom Boy. 11 geborenen Prinzeisin Vieron voa Eurland gehörig, — in der Riche der Haltestelle Röbdenib, Gößnitzenar Bahn, — soll vom I. Mai 1877 ab auf 12 Jahre meisteitend verpachtet werden.

Zu diesem Iwed ist auf Dienstag den I. Actober 1876 Nachmittags I Uhr am Bade zu Nonne durg Zermin anderaumt.

Das Areal besticht in eirea 144 Hestar — eirea 225 Altenburger Acter, und zwar in etwa 2,90 Hestar Heste, 0,50 Hestar Teiche und 0,50 hestar Teiche. Die Pachter Rich. 31 Hestar Beste.

Die Agadtedingungen sind bei Herrn Advocat Hust in Konneburg und dem Lieften von Erstern der einzuschneten einzusehen, auch gegen Erstatung der Kosten von Erstern abschiedungen Erstellungen einzuschen, auch gegen Erstatung der Kosten von Erstern abschiedung der Angelen von Erstern abschiedungen einzuschen, auch gegen Erstatung der Kosten von Erstern abschiedung der Angele.

Dliffingen - Queenboro' - Condon Caglider Poft-, Personen- & Gater-Dienft

Von Cöln

1. 40. NM.

Von Düsseldorf von Vlissingen

1. 40. NM.

Directe Billetausgabe nach London

von Magdelung I. Cl. & 84. 20. II. Cl. & 58. 90.

von Düsseldorf I. Cl. & 45. 30. II. Cl. & 58. 90.

von Düsseldorf I. Cl. & 45. 30. II. Cl. & 45. 90.

von Düsseldorf I. Cl. & 45. 30. II. Cl. & 45. 90.

Tür 30 Tage I. Cl. & 76. 70. II. Cl. & 31. 40.

Bequenife, disculte mis büligle Neute nach und von England.

Rusfunf erfyliche die Agenten: in Cöln: 3. 9. 9: effen und 2b. Eesf

Onn, in Etrigle: Dampe & Garnger, in Wilfingen das Unrean der

verlichtichen Zeeland.

W. Brügmann & Sohn, Holzhandlung u. Dampffagewerk in Dortmund, Duisburg, Papenburg, Mannheim, Lübeck.

Unfer Lager in Lübeck ift in fcwebifchen und ruf-fifchen Solzern auf's Beste affortirt. Anfrage beliebe man an die Centrale in Dortmund ju richten.

Wir fuchen tüchtige Agenten.
W. Brügmann & Sohn, Dortmund.

Am 1sten October d. J. verlegen wir Compto'r und Verkaufslokal nach unserer Fabrik BERLIN SO. Engel-Ufer No. 8. Emil Becker & Hoffbauer

Teppich-Fabrikanten.



Closets

einfach von Blech, sowie ff. politt von Gichenbolz, lettere mit felbsttbätiger Waferreinigung, empsiehlt

Chr. Glaser in Halle a/S.

Peru-Guano, aufgeschlossenen Peru-Gua-no, Chili-Salpeter, Superphosphate, Kalisalze in bester Lualität bei August Mann, Shiffsfaalt.

Donnerstag den 24. d. M. habe ich bei mir in Güsten eine große Answahl ganz vorauglicher schwerer und ächter

Ardenner Saugfohlen aum Verfauf.

Louis Victor.

3 bis 400 Etr. gutes fußes Brei gut breffirte Buhrer Bichenbeu ift zu vertaufen bunde find zu vertaufen beim Raumburg afe, Bindmublengaffe 861. Boblmann in Daina bei Gefeibis.

achtundzwanzigfte Generalverfammlung

achtundzwanzisste Generalversammlung bes dendwirthschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen, bes Perzogthums Auhalt, bes Fünstentums Schwarzburg. Sonders. bausen und bes Perzogthums Gotha wird zu Ersurt abzehalten werden, und zwar: Freitag und Sonnabend den S. und 9. September. Donnerstag den 7. September. Emplang der Abeitindere in Siber's Hotel (am Abüringer Badnhofe).

Preitag den S. Zeptember. Beginn der Berhandlungen pünktlich um 8½, uhr im Abeatersale bes hellings Gartens. Abends Gonere bas ibn.

Um 2 Uhr Kestdiner im Abeatersale in helling's Garten. Abends Gonere bas ibn.

Sonnabend den 9. September. Um 11 Uhr Eröffnung der Gartenbau Auhsstellung am Steiger.

Nach dersieben Dimer a la carte in der Festhalle daseibst. Abends gesellige Unterbaltung in helling's Garten.

Alle Bandwirthe oder Freunde und Besörverer der Kandwirthsichaft werden bierdurch zur Abeilnahme freundlichst eingeladen.

Königsborn und Ersurt, den 25. Ju. 1876.

Jus Intersorium

der 28. General-Versammlung der landwirthsschaftlichen Central-Vereins der Propinz Sachsen 2e.

Rose de hüchen.

Reisebücher

und Karten in Auswahl vorräthig Halle in der Pfefferschen Buchhandlung

Fahnenspigen, Trommeladler, Gurtelichloffer mit verichiebenen Wappen, Sporen, Sundehalsbander u. Maulforbe, Bier., Sprig. u. Gisbahne, Meffer u. Gabeln, Löffel, Platten, emaillirtes Kochgeschirr u. dgl. m. empfiehlt

Ferd. Haassengier, gr. Rlausftraße 26.

Eiserne Bettstellen 24

eleganter Form

in einfacher und

in größter Muswahl ju billigften Preifen. Desgl. Hinderbettstellen und Wiegen dazu passenden Matratzen in Ropbaa-, Alpengras ober Etrob, auch Sprungseder-Matratzen empsicht

24 Chr. Glaser in Malle 'S. 24 or. Rigustir. 24 u. ft. Rigustir. 9. gr. Rlausftr. 24 u. fl. Rlausftr. 9.

Illustrirte Preististen von sämmtlichen am Lager habenden Bettstellen grats und f.anco.

Feinsten entölten Holland. Cacao, Cacoine, Cacaomasse,

Prima geräuch. Rheinlachs, Aal in Gelée, Gothaer Winter-Cervelatwurst, Aecht Hamburger Rauchfleisch, Aecht Brabanter Sardellen, Frische Ananas-Früchte empficht Wilh. Schubert,

große Stein - u. gr. Ulrichsftragen. Cde. Braumeister.

Di aumiciste in tüchiger Braumeister mit guten Zeugnissen und Empfehlungen verschen, welcher 13 Jahre auf einer Brauerei thäsig war, such zum 1. October anderweite Setellung. Gest. Offerten werden unter E. N. 7:29 an herren Mansenstein Evelium a. Vogler in Leipzig erbeten. [H. 34103.

Ein Junges Mädchen, welches das Kochen gründs lich erlernt hat u. in allen Zweigen der Wirthschaft bewandertift, suchtsogleich oder häter eine Stelle als Stütze der Hausfrau. Muf Gebalt wird nicht gesehen, wohl aber auf Zugebörigfeit jur Familie. Aftr. erbeten unter Hc. 53209 durch Haasenstein & Vogler, Magdeburg.

Gebauer-Schwetfote'fce Budbruderei in Dalle-

Ein junges anftanbiges Dabden, Ein junges anitanbiges Maomen, melches im Beignaben, Schneiber a und in ber Birthschaft geübt ift, such bei bescheinen Betrugungen Stellung, Naberes bei Gb. Grückrath in ber Erp. b. 3tg. Ein an bester Geschäftslage Apoloa's belegenes Bohnhaus, in meldem Schlachterei und Schantswirthschaft betrieben worten, ift unter sehr günftigen Bedingungen mit 3000.4 Angablung ober anderweitiger Sicherstellung sofert vertäusst, das Rähere durch unterzeichnet Bester. Apolda. A. Bollrath jun.

Apotoa. At Abburaty jam.

3um 1. October luche ich für meinen kleinen haushalt ein älterek fleißiges Dienstmädochen, bas selbssich fländig gat bürgerlich tochen und plätten kann und die gange haussabeit mit übernimnt. Beste Beuge nisse erfarberlich. Lohn 60 Abaler. Lauchstädt. L. Schenate.

Lauchstädt. L. Schenate.

Eine Nestauration in guter Lage ist zu verpachten u. b. 1. Oct. gu übernehmen. Pachtiust. wollen innter R. R. ihre Abr. in b. Erp b. Kreisblattes zu Naumburg a/S. nieberlegen. (H. 53208.

an 1

Ruhm viele S

und Noths mehrer ourch

find er Räglid Doth bienen ift gun befann

wohl bie M Beitra

wird t Burud;

Das

5

9 Bantet

Borte er fage feien, t

nur, i feller f

ihm 3! erften ?

funben.

Theiles

guführe was hi gewollt Italien

Deutid, übrigen

Berein

Berein Epater Lorbeer Den Mu Danach überstei Die An auf 3,7

beträgt

Bilan um cir gebectt, bewill ig

genomin Raffare Salfte gunftig

lehnte eine 23

guten :
ben It
ins Ha
Drina:
— Ein
"Abend
ihre Po
fei im

wurde & öffentli

count ... und b

Burft ruffifche einen j

eines wirfen stellung Ambul

richtet festigun 20

bes ber gur So Grafen Babeon bilar fo gelehnt Manne

Rorge

Technicum
für Acabschule
für Maschinen Ingenieure, Werkmeister
(Künigreich gen 500 Studirende.—
Sachsen.)
Aufnahme 16. Octbr.
Vorunterricht frei.

Milen Kranten, meide in mög.
Bit bind ein taufenbrad ben wahrtes, ein indie Bello riabrin, ann in bein Birte ein eine Bello riabrin, ann ihren Birte ein eine Bello riabrin in bei Birte ein bei Birte bei Birtharte, fer ein in 60. Aufgag erichiennen, 500 Seiten Karten Buches: Der Altry Naturkeilmenhode inich bei inzend gemig, ampfolien werben Preis I. z., ju beziehen hurch gente am fort bei Birten bei bei Die in von Bache dabernut ein gabreichen glängenden Attelle die ein baffe. Die in von Bache dabernut ein baffe. Die in von Bache dabernut ein baffe. Die in von Bache dabernut ein baffe. Die die mit die Birten Birten und bei Birten bei Birten

Die Beletage - 10 Diècen -Rlausthorftraße 10/11 fofort ober 1. October ju vermiethen. Raber Dublgraben 1.

3 Contors, Beletage und Man-farbenwohnung (Ede Beipzigerfir. u. Beipziger Plat) zu vermiethen. Au;ust Mann.

Gasthof- mit Tanzsaal-

Verpachtung ober Verkauf in Markranstedt b/Leipzig.
Ich beabsichtige meinen am Bahnbof u. Leipziger Haustließt, gelegenen, bekanntlich frequenten Gastbof, genannt "Ehüringer Hof" mit großem Ansprüchen entsprechend zu verlaufen. Reflictanten bitte sich birect an mich wenden zu wollen. A. Kleinschmidt,

Befiger.

Bortbeilhafter Sausberfauf m. Reftaurationswi thichaft.

Gin in Mitten ber Stadt Def Ein in Mitten ber Staat Def-fau belegenes hausgrundfud, wo-rin seit langeren Jahren Restaura-tionswirtssichaft betrieben wird, sis veränderungshalber zu verfaufen. Der bicht an die Mulce grengenbe Garten mit vollständiger Gasein-richtung enthält außer einem vor zwei Jahren neu erbauten Som-merthauter, eine fein fraquestiert, Cacoine, Cacaoinase,

Cacoone, Cacoone, Cacoone,

Cacoone, Cacoone, Cacoone, Cacoone,

Cacoone, Cacoone,

Für Gärtner.

Meinen über 5 Worgen großen, am Wasser gelegenen Garten, mit Bein, Spargel, Doft ze, will ich nebst großen Wohnbause, Stallung, Boben auf lange Jahre verpachten und kann Pächter auch noch bich baran gelegenen Ader mit erhalten. G. Demelius, H. 53094.] Halberstadt.

Sinen Possen von circa 100 G Seile schöner Malzkeime sind noch billig zu verkaufen. Bernburg. Walz Fabrif Carl Grosse.

Carl Grosse.
Gin Transport
ichwerer hannover
icher Pferbe (Ar
ben bei mir jum Berfauf.
[H. 53216.] Steinhauf
in Afcheroleben.

Hühneraugenpflaster von Cafilan Lentner in Schwa; in Vorol, vertreiben schnellu. schwer-les Hübercaugen, Seichdor nen, Warzen 2e. d. St. 13 Rysg. pr. Dyb. 1 Rm. 20 Rysg., 31 be ziehen durch Albin Kentze. Schwerftr. 36.

25. S. C.

Dritte Beilage.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Dritte Beilage zu N. 194 der Sallischen Zeitung (im G. Schwelschke'schen Verlage). Salle, Sonntag den 20. August 1876.

Anfruf

an die Bewohner von Salle und Ilmgegend.

un die Bewohner von Salle und Umgegend.

Unsere alte Stadt halte bat sich von jeher ben Ruhm ber Miltbfaigkeit zu bewahren gewußt, und schon viele Thranen ber Noth getrocknet, ohne im Wohlthun in und außerhalb ber Stadt zu ermüten. Wieder tont ein Robsschung zu uns berücker. Das arme Erdbichen Schleus ingen ist durch mehrere rasch auf einandersolgende Brande schwer heimsgelucht. Soo zumeift undemtrette brave Leute sind dar ben der genacht der der genacht der

de. — Octbr. rei.

te burs 8 illus 8 ber en be

cen rt ober

erftr. u.

nn.

saalrkauf eipzig. en an

end zu n. Res an mich idt, erfauf schaft. t Def: ud, wo vird, ift erkaufen.

nem vor n Com: quentirte angelegte Garten:

Reftaura-iebe ber Grund-

. For hme mi ermittelt n Ru-

großen, rten, mit will ich will ich Stallung, erpachten roch bicht

erhalten bt. a 100 G Fabrit rosse nnoper: nnoverde (Ur. de) fiertauf.

laster Chwaj u. fchmerz u. schmerze eichdor: 13 Rpsg., g., zu bes ientze, str. 36.

eilage.

Telegtaphische Depeschen.

Telegtaphische Depeschen.

Telegtaphische Depeschen.

Bahreuth, ben 18. August. Bei dem heutigen Bankett ergriff Wagner das Wort, um seine gestrigen Booten abger auszustegen und zu ertlären. Nicht cas babe er sagen wollen, wie die Worte grötlich misperstanden seien, das wir bischer beine Kunst gedabt dieten, hondern nur, taß dier eine neugeartete Kunst sich darstelle. Er dankte in wörmsten Worten einen Patronen und Kunstern, einem lieben Freunden und Schriftenn, eine metzertabe, das Keensenten und Schriftsteller solch ein Bert sir von En knüstler einer ersten, die underer datund, das Kennsten und Schriftsteller solch ein Bert sir von En knüstler einer eine ersten Dann fnüpste er an den Schus der einer weiten aus erhang nur das unzulänglichte gewesen, was dier Erignis geworden, so zeige es doch, was dier gewollt wurde, nämlich im Wegensch zur Kennsten, das die Erignis geworden, so zeige es doch, was dier gewollt wurde, nämlich im Wegensch zur Kennsten wann es auch nur das unzulänglichte gewesen, was dier Erignis geworden, so zeige es doch, was dier gewollt wurde, nämlich im Wegensch zur Kennsten wann eine Auflichten wann ehreren zu gründen. Erbalter Begen wandelnde Deutsche zu schafft. Im Westante ber Rech schulg er ich siegen von zur Wichterler solcher Kristpiele einen Berein zu gründen. Erbalter Bestall sogle er Reck. Später krönte Frau von Schleinig Wagner mit silbernem Lerbertrags.

Petb, d. 18. August. Das Amtsblatt veröffentlich den Ausweis ter Staatscallen sür das 42. Auantal d. 3. Danach dertagen die Einnahmen 4,441,322 R. und übersteige eine der Einnahmen 4,441,322 R. und übersteige eine der Einnahmen hes Vorjahres um 4.487,618 Kl. Die Ausgaben belaufen sich auf das gesten den Ausweis um eines Allensen der Winder eine Stien der Schafte bes bewilligten Kenten der Minder kurten der Kennschaft der Kennschaft der Schaften Mila geweisten der Kennschaft der Verlagen der Gegen der Geschalben der Schaften Beland der Schaften Beland der Schaften Schaften Ausbern der Kristen Wich der Sc

Wrangel's Sojahriges Militärjubilaum.
Warmbrunn, 16. August. Die gestrige Jubelseier bes bereich seit 3 Jahren voller Warmbrunn regelmäßig zur Sommererholung aussuchenben greifen Felbmatchalls Grafen v. Wrangel rief in unterem festlich geschmuckten Babeotte ein ziemlich reges Leben bervor, obwohl ber Jubilar seinerseits jebe irgendwie geraufchoolle Doation abselehnt hatte. — Gegen 71/3, Ubr brachte der biefige Mannergesangerein zur Begrüßung tes Geseierten ein Mergenständbochen tar, wobei ein Eboral und das bekannte Lieb: "An' Deutschland" zum Bortrog gelangten. Feb-

marschall Wrangel hörte bem Gesange von Ansang bis Ende, an der Parterre Beranda seiner biefigen Wohnung stehende, mit sichtlicher Rüberung zu. Mittags empssing der Feldmarschall durch den Flügel Abjutanten des Kaisers Major v. Eindequist, den Allerböcksten Judelgruß und als Keisgade, die von einer huldvollen Cadinete Order Gewalterie. Ebrenssel.

Keisgade, die von einer huldvollen Cadinete Order Gewalterie. Ebrenssel.

Keisgade, die von einer huldvollen Cadinete Ormandirende General bes VI. Armeetorps, General der Gavallerie von Tümpling, so wie Generaltieut. Graf v. Brandendurg und Generalmojer v. Musselnen Graf v. Brandendurg und Generalmojer v. Musselnen Graf v. Brandendurg ind Steingsbeter, so wie von seinen Theinatenen entgegengebracht wurzen. Rachmittags nahm der Jubilar in einem Kreis gestadener hoher Mitistär in einem Caale der hösperd die den königsbeter, so wie von seinen Atjustanten entgegengebracht wurzen. Rachmittags nahm der Jubilar in einem Kreis gestadener hoher Mitistär in einem Caale der biefigen Gaterie das Feschiere ein und witmete hierbei Er. Wassschlich der König dem ersten der kaiser und König den ersten Toalt. Dennachsst sieher Kollensche inen von der sperschaft und Gemeinde Warmbrunn und Heiner Wohnung zurüst, um nach zu lich Abende siehen von der gererschaft und Gemeinde Warmbrunn und Heiner Mehden und den der Feschieren gemeinschaftlich darzebrachten Facklagu von der aus entgegenzunehmen. Bei diesber Fackbardsalt, worauf ein durch den Ortsvorsteher dan zum Schuss ausgebrachtes noch mus lieges breiches Hoch aus keitwardere nach der Warden von den Ausgebrachtes noch mat lieges kreiches Hoch aus keitwardere nach der Wasserschaft und den mit nachte das auch für Warmbrunn den Heiner Wester auch der Warmbrunn den Mehren der Saberrachte und den mit endete das auch für Warmbrunn den Beitward und den den Kaiser eine den Koniges breiches Des dauf den Enderschaft und den mit nachte das auch für Warmbrunn den Beitward der Abe der Embardsell, worauf ein burch den Diesborsche Leis den den der Emba

pes Zadeertes und damit endete das auch für Warmberunn benkrurbige Aubelseft.

Die Wiederwahl tes Abg. Siemens (Wittensberg, Schweinig) ist nach einer Mittheitung der "Nat atg." als geschert zu betrachten. Der zweite Bettreter des Kreises, der ter freiconservationen Partei angehörende Kreistrickt Pelf, zur Zeit als Hilfsarbeiter im Ministerium bes Innern beschäftigt, hat bereits aus Geschubstisfusstschen Aufmern beschäftigt, hat bereits aus Geschubstisfusstschen auf ein Mandat verzichtet. Es sind nun zegenwärtig Verdandlungen im Gange, welche die der beistünftigten auf eine Rampto verzichtet. Es sind vun zegenwärtig Verdandlungen im Gange, welche die der beistührung eines Kompromisse zwischen der kontrolle der Sprn. Helf wieder ein freikonken aub der konfervativer Ungeordneter treten soll. Ein ansehnlicker Abeit der Wieralen dusset eines Abeit der Wieralen dusset eine flechen Abstommen als Basis der Wahlverbereitung vorzest die Justimmung versagen.

— Bon pseudoliberaler Seite, schreibt man der "Magede. Ing." werden gegen die Wiederwahl bes Abgeordneten Bertog (Halberstad) lethyaste Agitationen im Wert gefets. Die vereinigre liberale Partei des Wahlstreises wird dogegen an seiner Wiederwahl seit nie einem Schreibern an das liberale Wahl-Komité von Duisburg-Fisch sich eine Miedernehvals anzurehmen. Seine beisen national liberalen Kollegen Delius und Hammisch ein Mandat sur das Aus der Proving Schoffen

Aus der Proving Cachfen und ihrer Umgebung † Die Berbfubungen bes 12. (fachfifchen) Armee Corps, welches am Schulfte gemeinschaftlich mit unferm 4. Armee: Corps operiet, werben wie folgt flate

Gemeinbeidente und Chulgenamt murben ein Raub ber

Danmen.
† Der Jahrmarkt in horburg bei Merfeburg ift wegen ber bevorstehenben Manover vom 7. und 8. September auf ben 15. und 16. September verlegt

Der Magiftrat ju Eregau bat unterm 12. b. M. eine Elemenstarichereffelle ausgeschreiben, moraus zu erschen ift, ba uniere Stuffind beier Erate von 10-11,000 Eine von allen Eddren unsieres Beziefes verbältnismäss die gamtigete Erbergesbaltsfelat ausgestelt, nomit das böche Interest in die Stuffichten und die thatsichtlichte Anierge für ihre Levere befundet bat. Minimalgebalt 200-20, Maginalgebalt 200 Elle. 3 Jahre und ber natgebalt 200-20, Bernangebalt 200 Elle. 3 Jahre und ber einwehrerschilt bet erfrigen. Molten nicht Stabet, von gestere einwehrerzicht ihre Gehaltschaft mit bat der einwehrerzicht ihre Gehaltschaft mit bat für der einscherzicht ihre Gehaltschaft mit bat für der einscherzicht ihre Gehaltschaft mit berechtung der Bolfschaft um Das des fir bei Erberung der Bolfschaft um da gefter Verlagen. Michlicht entbecht nan auch die Grinde, websalb viele junge Kräfte bes Lehrerstandes unsern Bestieft verlagten.

Dandelskammer ju Salle a. S.
Die Direction ber Thurngischen Gienbahn Gefellichaft ift Seitenb bes Königl, Preuglichen Sandelsminifters veranlagt wonden, für ibren Botalvert-he fie Frachten geformte Braunfohlen benen für ungeformte ungefäumt gleichgustell n.

Bermifchtes.

- Unter bem Titel: "Rachterne Briefe aus Bayreuth" fdil ert Paul Bindau in ber "Gol. Pr." bie Gintrude, welche er in bem "neuen Dlymp" er-

und bier das "Eia popeia" (soviel wie Schlate, mein Kint) binterließen."
— Die Actionäre ber Flora traten am Mittwoch in Bertin wiederum zu einer Sigung zusammen. Der Borfigende der frühre einen glein Gommissen, Bertin wiederum zu einer Sigung zusammen. Der Borfigende der frühre einen Bericht, aus welchem zu entnehmen ist, daß man vor Allem gegen die Begründer de. Seiellichaft vorzugehen denft, dach das der Aufruf zur Anmeitung behufs Einberusung der General Berfammlung bisber noch feinen genigenen Erfolg gehabt. derr Scholz machte Mittheitungen aus einem alteren Brichte des Bücherrevisors Schmidt, nach welchem bei der Unterbringung des Actiencapitals Scheinzeichnungen in verbeutender Anzahl und andere Unrezelmäßigkeiten flatzgefunden haben. Nach den Mittheitungen diese Hert 125.000 verkaust und die Virigen von der Geschlichaft gespielt worden. Nach der Mittheitungen diese Hert 125.000 verkaust und die Virigen von der Geschlichaft gespielt worden. An Sieste der geseichsich normitten 81,000 This. seinen vorwendet worden und in Folge dessen der Werden. Des gefellt worden. Des gleich burch diese Annipulationen trot ees geringen Westehe der den in tra 22,000 zun Antauf von Gewenden und in Folge dessen migen, so worden der Werden. Des geschlichaft immerhin noch ein debeutender Sewinn diese beiten migen, so wurte boch angenommen, daß von demelden wahrscheinlich kein Psennia mehr vorbanden sein eigenttliches



Refultat, ba auch von veischebenen Seiten geliend ge-macht wurde, baß sie fich nicht für fich, for bern nur fur die Glabbiger bemübe, die allein einen Rugen aus ber Sache gieben würten und es auferbem gang ben Inschein batte, als ob bie herren ber Commission aur fur ihr eigenes

Intereffe arbeiteten.

als ob die Herren ber Commission nur für ihr eigenes Interesse abeiteten.

— Ueber die große Feuersbrunft in Berlin wird der "Boss. 31g." unterm 18. d. geschrieben: Eine große Feuersbrunft entstand geften Mittog gegen 1 Ubr auf dem Eggerplat der Polizibanelung von Franz Möbius am Nordhafen Ar. 6.—8. durch welche die Octsolgers Pläke von Lange Fennstraße 39), Gebrüber Mewes (Fennstraße 38) und die Ringofen-Kaltbrennere von Heimann (Fennstraße 36)73 mit ergeissen wurden. Das Feuer entstand in der Dampsschneibemüble von Wöbius, welche turch eine Vollenweibig mit Mehrelbendeiben von Ca. 30 Kuß Heim von der Vollen der Vollen

Differschaftlide und Aunfinotigen.

Der berühnte Deientalst Eduard William Tane ift im Alter von 75 Jahren in Gwoben gefreben. Er mar der Sobiense fanglifanischen Gefällichen, wurde zu Herfeld geberen, fühlert zu Kath, Herfeld und London und mandle sch Iraz den Endlen au, denn er die nie fedenschen der die 1820 der Gridder ein stellen "Neu Egypten," der Wieben auf von der Gridder ein stellen "Neue Egypten," der Werterfelung ber Anabischen

ere Vienterin Annette v. Drofte hultsboff mit verichiebenen Seitgenoffen ericheinen.

Beitung jur Berberitung naturmisignichaftlicher Kenntnisse und Faturanichauung sie keir aller Etände. (Draan des Deutschen Dumbolde Vereine.) Begrindet unter Herbert von Dalle. Peransgadb von Dr. Dtto Ult und Dr. Sart Miller von Dalle. Deransgadben von Dr. Auf Waller von Dalle. Deransgarben von Dr. Auf im Miller von Dalle. Deransgarben von Dr. Auf im Miller von Dr. Dr. Miller von Geschen von Pflangen frankleiten. Auch der Die Wallerafter Epige in Eirel. Won Dr. Dr. Miller untermann. (Schus) Mit Abbildungen. Die Woolfvander Epige in Eirel. Won Dr. Die Abbenfehre von Eirel. Won Dr. Die Abbenfehre von Eirel. Won Dr. Dr. State in Geransgarben der Abbildungen. Der Abbildungen von Gericht der Verlagen der Verl

Nerste in Samburg.
Danbel, Ambufrie, Berkehr, Bolkswirthschaftliches ze.
— Die loeden schafellten Betriebs-Einnahmen auf den Linien der Maßte urg. Is aber in der Einen der Eine der Einen der Eine Beracht der Eine der Eine der Eine Beracht der Eine der Eine Beracht der Eine Beracht der Eine der Eine Beracht der Eine der Eine Beracht eine Graubeit der eine Beracht eine Graubeit der der Eine Beracht eine der Eine der Freise der Eine Krachte der Eine Berachten der Eine Berachte Eine der Eine Berachte Eine Berachte Eine Berachten der Eine Berachten Eine Berachten der Beiche daren eine Berachten der Beiche daren Felden auf der Eine Berachten der Beiche daren Felden Eine Berachten der Beiche daren Eine Berachten der Beiche daren Eine Berachten der Eine Berachten der Beiche daren felben Eine Berachten der Eine Berachten

Thuringifche Gifenbahn. Ginnahme bis ult. Juli 1876.

im Perfonens Berfebr. im Guters Berfebr. in Summa B. Dietenborf, Arnftabter 3 meigbabn.

im Neaat Juli 1870 . 4 6618

" " Daber mehr . 4 204
bis ult. Juli 1870 . 4 3040
" " 1875 . 4 332 # 7387 # 7318 # 47510 # 47007 135 332 775 Gotha: Leinefelber 3 meigbabn 6173 495599 504685

D. Beras Eididter 3meigbabn. 509396 E. Gotha Dhrbruffer Eifenbahn.

Einnahme vom bis alt. Juli 1 876, im Perfonens im Guter Bertehr. Bertebr. im Guter: in Gumma,

im Monat Juli 1876 . # 11880 . # 3566 bis ult. Juli 1876 . # 32868 . # 1114 vorbedatlich fickrer Feftstung. Erfurt, den 15. August 1876. Die Ditection. # 3542 # 15422 # 11145 # 44013

Uebericht Seewarte, ung.
11. Suguft. In Gebriet der Mitteung.
12. Auguft. Im Gebiete bes daremetrischen Maximums, das über Eddstandinavien und Quurichand verführt, dauert das Enther der Amperatur geförtneheits fort. Die Vertybelung des nur in

Polen und Itmacbung merflich gestiegenen Luftbrucks und tamit auch die Luftftebmungen find im Wefentlichen unverandert.

Civilftands: Regifter ber Ctabt Salle.

Civistands: Register der Etadt Halle.
Meldungen am 18. August.
Ausgebeten: Der Lackiere E. A. Roch nub J. M. Schungeitere, E. A. Roch nub J. M. Schungeitere, E. A. Roch nub J. M. Schungeitere, E. A. Roch nub J. M. Schungeiter, Leinig, und M. E. Diet Heiner, Leinig, und M. E. Diether, der Laufeiter, Leinig, und M. E. Buller, delter, der Liedigereiter, E. Leinig, und M. E. Buller, delter debter, der Liedigereiter U. Peinerholb ein Eddeter, der Liedigereiter U. Den Geberter und betreiter Geber, der Liedigereiter U. Dem Geberter die Den Juderseiter E. Dessmann ein Sohn, Areubenslan 8. — Dem Schwierer 10. — Dem Immermann E. Amf ein Sohn, Freudenslan 8. — Dem Schriftiger A. Gründig eine Lochter, alle Bennenade 15.
Sesender, alle Bennenade 15.
Sesender, alle Bennenade 15.
Sesender, alle Bennenade 15.
Besterdere Liedigereiter Geberter B. Haus besselle der Benne Geberter B. Benne Schul, Mahr der Besterder B. Bannslehen Schu, Milkelm Midard, 1 Monat 22 Lage, Brechwick 23. — Des Geldesterlieder, der Bennenade 15.
Maleriadet, press Marten, Malienge 23. — Die Witten Friederste Mannie Graunt, 63 Jahr 7. Mille Mitter, Stieberste Mannie Graunt, 63 Jahr 7. Mille Mitter, Ballester B. Weltunger B. Weltung der Berter B. Weltung der B.

Die Wiltene Ebarlotte Engelhardt, ach. Maty, 67 Jabe 6 Monat 7 Tage, Cmphyliem, Laubengaffe 15.

Fremdenliste.

Angefommene Fremde vom 18. dis 10 August

Kroupping. Fr. Prem. Lieut. V. Leigenstyn a. Mahlfadt. Or.
Stud. v. Willingshaften a. Elvenad. Frau Appethefe Jeoban a. Berlin. Or. Dierete Vaulsberg a. Wien. Or.
Rittergutskeft, Soch m. Frau a. Arbild of Sanguier Wilten.
Dr. Wiltergutskeft, Soch m. Frau a. Broll of Sanguier Wilten.
Dr. Elmer a. Wien. Old Orm Rand. Beld of Sanguier Wiltergutskeft, Soch m. Frau a. Weblig of Sanguier Wiltergutskeft, Soch m. Frau der der Steile. Dr. Laubender a. Weblig of Sanguier Student a. Breiten.
Die Inner a. Wien. Die Dren Kand. Die Sanguier Wilter a. Breiten. Dr. Lotherister v. Diebolfoft d. Berlin. Dr. Lotherister v. Diebolfoft d. Berlin. Dr. Lotherister v. Diebolfoft d. Berlin. Dr. Cohner Dr. Lotherister v. Diebolfoft d. Berlin. Dr. Cohner d. Dr. Lotherister v. Diebolfoft d. Berlin. Dr. Cohner a. Dransum.
Dr. Cohner a. Dreiten. Rand. Dieber a. Brag. Lannenhauter a Leipsja. Bentrupper a. Bremen, Dunfter a. Dannever, Murfbalter a. Chambing, Derrlum a. Franfurt, Echmibt a. Ereit, Nagel u. Drings a. Arrilin, Edulis a. Commebul a. Breiten. Dr. Northerister, Dr. Tennenhufd, Cohner a. Carlottop, Mabel a. Morbbaufen. Dr. Pommelient. Dr. Stude.
Dr. Lamb. Edware. Die Dren. Sach a. Elberfelb. Dr. Lamb. Edware. Dr. Drinector Dr. Rade a. Elberfelb. Dr. Lamb. Edware. Dr. Drinector Dr. Rade a. Elberfelb. Dr. Lamb. Edware. Dr. Drinector Dr. Rade a. Elberfelb. Dr. Lamb. Edware. Dr. Drinector Dr. Rade a. Elberfelb. Dr. Lamb. Edware. Dr. Drinector Dr. Rade a. Elberfelb. Dr. Lamb. Edware. Dr. Drinector Dr. Rade a. Elberfelb. Dr. Lamb. Edware. Dr. Drinector Dr. Rade a. Elberfelb. Dr. Lamb. Edware. Dr. Drinector Dr. Rade a. Elberfelb. Dr. Lamb. Edware. Dr. Drinector Dr. Rade a. Elberfelb. Dr. Sinderfabrie Sulfer a. Elberge. Dr. Sinderfabrie Sulfer a. Elberge. Dr. Sinderfabrie Sulfer a. Briting. Dr. Dr. Ramb. Edware. Dr. Dr. Sinderfabrie Sulfer a. Briting. Dr. Sinderfabrie Sulfer a. Briting. Dr

Sind gef. Mermann d. erfeiter a. Platent i. E., Befrend a. Mage a. Diffeberf, Reisier a. Platent i. E., Befren d. Mag a. Mage a. Befer a. Breiter b. Lecture b. Lectu

Bergeichniß ber in Salle am 19. August 1876 gezahlten Durchschnitts-Marktpreise.

Weizen pro Etr. Roggen — Gerfte — Dafer — Deu — Etrob — 1 Kartoffeln — Eier pro Schod

Zelegraph. Coursbericht der Pallifden Beitung.

Berglichen Beitung.

Berglich Mrifich 8240. Eliemklabener 103,10. Oberfolefide A. C. D. 136,50. Khelifder 1163, O. Ofter: Cleatekabn
472,50. Lemberten 124,50. Defter: Fredtract. 237,-. Breuf.
Bertliner Getreibe-Börfe.
Betliner Getreibe-Börfe.
Betliner Getreibe-Börfe.
Boggen. Aug. 146,-. Erpt./Cete. 148,-. April Mai 157,--,
bedauptet.

Bethe loe 137-171.

Gerfte loco 137-171.
Gert. August 156,--Spiritus loco 80,70. Aug. Sert. 50,--. Sertbr. Deber 50,--nubcliet.
Rubbl loco 67,--. Sert. 56,60. April 67,60,1

Coursbericht von Zeising, Arnhold, Neinrich & Co. Berlin, dau 19. Angul 1876.
Berlin, dau 19. Angul 1876.
Berlin, anhalt. Et. Act. 112,— Berlin-Gotsbammaghet.
Et.Act. 83,— Berlin-Ettiner Et. Act. 118,— Bergrach'
Märfliche Stamm Act. 82,40 Edis Miebener St. Act. 103,10
Angabet. Dalberfald Et. Act. 104,50. Derfoldsfische Et.Act. 103,10
John Mehrliche 116,30. Transciss 473,— Lombarden 124,50.
Ordere Erdlir Act. 237,— Darmfälder Sanf Act. 104,90.
Eddinger Banf-Act. 67,50. Discouts Command.Anth. 109,90.
Bruf, copid. 41½, Anthe 104,80. Anthe 2 Condon 2050 Autj.
Amserdam 109,10. Ceftere. Woten 166,— Lenden; foß.

2 = gentlement of the control of the 9 H. 1 (Rofle Hall Mad hier 5 in Ca 91/4 II.

Rirdliche Ev.-luti Boltsbibl aufmann ortbilbu Univerfitat (15. Aug. die Auslie Etanbesan

etanbesar gang Rai Etabtischer Etabtische Eparkasse Epar- u. L Borsenver Kaufmann. Kaufmann. Fortbilbur turfunde Danbwerte ber Welub Edadelub

får Herri Maly, Si båber ju ji — Elega - Elega jum Bezi bab Witt tag, To Damen, Beper's B

1 per Gine ben, Ra Detober

auf Lie

Bur 9 beitete Eid a. 11 ur frei; (8,8 16,

b. 121/2
Fuß
Suß
c. ein Clang,
Rern
Die Liefe inzusehen, jeine Klass Lage Borr nöffnet we

amit

ben Der e 9.

hter, ahns Baul

tters uarb ttme age, lifas

jabr

je a. ufen. iffee. ifbef. felb. aufl. furt, Eblu, aag. Sr. ector ftett. aufl. nner darts

nach. tling Hr. jur. ttau.

den, turns

blios

gem.
Fa.
Fr.
efon.
mann
er a.
mann

Rons tt a. ranfe Rent. iblis.

ıng.

7,-,

10,-

Co. gbet 1 nid : 3,10.

Eisenbahnfahrten. (C = Couricius, S = Schuelling, P = Pyrionen, G = gemijotre Ang, E = Eprefane.) Abgang in der Richtung:

And Serlin 4 U. 35 M. Brg. (C,), 5 U. Brg. (P,) 9 U. 8 D. Bm. (P, mit Bufoliuß von Bitterfeld nach Teffan 10 U. 18 M. Bm., U. 10 U. 30 M. Bm. (P, mit Bufoliuß von Bitterfeld nach Teffan 10 U. 18 M. Bm., U. 10 U. 30 M. Bm. (P, mit Bufoliuß von Bitterfeld nach Teffan 10 U. 19 M. Bm., U. 10 U. 30 M. Bm. (P) U. 30 M. Bm. (B) U. 15 M. Bm., U. 10 U. 30 M. Bm. (P) U. 30 M. Bm. (

Ballifder Cages - Ralender

Sallifder Local : Ungeiger.

Countag ten 20. Auguft :

Kirchliche Angeigen. Senntag ben 20. August:
Eb.luth. Gemeinbe: X. Sontago, Trinit. Ab. 6 Getreblinft Pafer Lochte.
But von 11—12 geffinte im Nathbaus.
Raufmann. Berein: Om 11 im Bereinslofele 3. naliteparten Borfandefigung.
Brofblibungfohlen. Bin. 11—12 Genechefichte: Genereliches Sichen und Schriebuntereicht; Mm. 1—3 Bauflaffe. Ab. 51/2—9 Sennragsvereinigung im "Gärgergarten".

Universtäts Bibliotbet: Montag ben 21. August:
(18. Aug. bis 15. Orthe.) talgid von 19-12 ll., außer am Sonntag gedfint;
die Ausleichung der Budder erfeigt von 11-12 ll., außer am Sonntag gedfint;
die Ausleichung der Budder erfeigt von 11-12 ll. tagl.
Erndesennt: Mm. v. v. - 1 u. Im. v. 3. -5 gedfinte im Waggegebaude, Eingang Nathbaus.
(18. Aug. 18. V. - 1 u. Im. v. 3. -5 gedfinte im Maggegebaude, Eingang Nathbaus.
(18. Aug. 18. V. - 1 v. Im. v. - 1 v. Im. 3. -4.
Einstliege Leichest: Serfenhunden Um. - 1 v. Im. 3. -4.
Enartaffe f. d. Caufteis, Serfenhunden Mm. - 1 v. Im. 3. -4.
Enartaffe f. d. Caufteis, Serfenhunden Mm. - 1 v. Im. 3. -5 Brüderfraße 6.
Börsenbersammlung: Em. 8 im neuen Schaftenbause.

Kaufmann. Berein: Ab. 8. Concert in Millers Bellenue. Raufmann. Girfel: Ab. 8—10 Binietnet u. Lefeimmer "Cafe David" Immer 4. Bretbildungsfoulen. Ab. 8—10 Ginietnet u. Lefeimmer "Cafe David" Bolfsfchule: Ras durfnude und Richten.
Onnbureten-Bildungsbecein: M. 8. Schhiffdeibunterricht (Laubmann son.) in der Werner'schen Mitaur., Ede der Berggaffe u. fl. Uleichsfte. Bedachlub: Ab. 7 Beriammlung in "Marfgrafen", Brüdberftraße. Aunverein: Ab. 8—10 Ulebungsftunde in der Laundule.

off. M. Frande's Baber im Burftentbal. Irisch-fömische Hab, v. 7—12 U. fie Derren, v. 2—4 U. f. Demen, v. 4—7 U. f. herren. — Gool, Schwiftle, Belly, Alcien, Seffien, Effen, - armatifche, flichenaetel, genobul, ka chier Belly, Alcien, Seffien, Se

1 perf. Rochfrau wohnt fl. Ulricheftrage 1b parterre.

Eine Parterre: Wohnung, bestehend aus 8 Stu-ben, Rammern 2c., mit Gartenbenutung, ift jum 1. October ju vermiethen Wormlifer Etraße Nr. 6.

Bekanntmachungen.

Enbmission auf Lieferung von Eichen-Rusholz für das Soolbad zu Koncerten bei Albsen.

Bur Reparatur bes Runftgeftanges find ungefahr folgenbe bear

Bur Reparatur bes Aunstgeftanges find ungefahr folgende bearsititete Eichen Rubhölger erforderlich:

a. 11 und 13 Boll (29 und 31 cm.) vierkantig beschlagen, splintfrei; 112 ifte. Huß (33,2 m.) zu 4 Luerschwellen à 28 Huß (8,8 m.); 197 ifte Auß (61,8 m.) zu 10 Langsswellen à 12, 16, 19 u. 23 Fuß Länger; 1201/2, live. Huß (37,8 m.) zu 13 Sauß Länger; 1201/2, live. Huß (37,8 m.) zu 13 Sauß Länger; 1201/2, live. Fuß (37,8 m.) zu 13 Sauß Langer aus Live, Zuß Eange.

b. 121/2, 30ll (33 cm.) im Durchmesserrand und splintfrei; 98 libe. Buß (30,7 s m.) zu 8 Seempeln à 11 Fuß und ein bergl. à 10 Ruß Eange.

Buß Cange ... Bu Seempein a 11 gug und ein berg, a 10 gug Cange ... Runfitreug im Soolichacht, 13 guß (4,08 m.) lang, 16 und 17 Boll (42 u. 45 em.) vierkantig beschlagen ohne Kern und Splint.

Rern und Spinst. Die Lieferungsbebingungen find auf bem Bureau ber Babe Direction muleben, wofelbs auch schrittide Offerten auf das Gange oder ein-tline Alassen bis gum 28. d. Mets abugeben sind und am gedachten lage Bormittags 11 Uhr in öffentlicher Sigung der Babe Direction tine Klaffen b Lage Bormitta toffnet werden.

Manter werben. Die Dfferten find zugleich auf ben etwa später noch erforberlichen Rehrbebarf an Holz ber Rlaffe a zu richten. Die Königliche Babe-Direction.

Rache: Sachbeschädigung.
50 Mark Belohnung.
In der Nacht vom 16, die 17. dieses Arts, sind von dem Piebeftal des erst fürzlich renovirten Dentmals des Maurergewerts auf der Würfelwiese alle 4 Eden von ruchloser Hand abgeschlagen worden. Das Publitum wird den von ruchloser Hand abgeschlagen worden. Das Publitum wird den un Beihüsse zur Ermittelung des Ahärers ersacht, und obige Lelohnung dem zugeschern Bestrafung zu ziechen. Bestrafung zu ziechen. Bestrafung zu ziechen. Bestrafung zu ziechen. Das les August 1876.
Die Posizei-Verwaltung.

Befanntmachung.

Die Legung des eisernen Robrstranges für die Wasferleitung Leopoldskall-Hohen Erxleben, bestehen
in der Aussigerung eines 1885 is. m langen, 260 mm. weiten Stanges von der Pumpstation nach dem Hoderserveir un eines 5547 is. m.
langen, 183 mm. weiten Robres vom Reservoir dis Judersabris
Doben Errleben, serner in dem Aussehnen des bereits liegenden
eirea 1885 m. Langen, 183 mm. weiten Stranges von der Pumpstation nach dem Hoderservoir soll im Wege der öffentlichen Submission.
Melservoir des von der Verbeiten
mel. Bieserung der dazu nöthigen Köhren und Leistung aller Arbeiten
vergeben werden.

tion nach bem Hochreitere ind. Lieferung ber dazu nötigen Röhren und Leipung untergeben werben.

An neuen Röhren sind etsorberlich:

1) circa 1885 ifd. m. 260 mm. weite,
2) circa 3882 ifd. m. 183 mm. weite,
während der Rest von circa 1665 so. m. aus dem ausunehmenden Strange gedeckt werden soll.
Dauptbedingung ist Fertigstellung der ganzen Unlage späterstens um 15 Dectober d. I.
Anschläge, Eituations: und Rivellementspläne, sowie die nähern Bedingungen liegen in dem Bureau der unterzeichneten Bauverwaltung während der Geschässischunden bis zum 24. August d. I. zur einsicht aus und sind de Officten ebendas ihst die zu dieser Beit unter der Bezeichnung: "Officre zum Röbeitrange Exopolobaltis Hohen Erstellen" versiegelt und portofrei einzureichen.

Bernburg, den sch August 1876.
Die Herzogliche Bauverwaltung.
Epeitb.

Unstrut-Eisenbahn in Liquidation.

Bezugnehmend an unfere Bekannimachung, das Namens unserer Bollmachtgeber inti ber Teutschen Unione Vank zeichossen infere einkommen betressen, wonach tieselbe ben Herren Arjacenten, inseren ihre Beitritiskerklarung aum Betrag vom 4,15. April 1874 ordnungsgemäß ersolgt ift, eine Reftzablung auf ihre Actien von je Mark 15. durch den mitunterzeichneten A. Vogel in Naumburg zu versten verspricht, sügen wir binzu, daß wir nach Abschließung biese Verrages unser Mandat sur ersoschen, und bengingen Herren, bei biesen Betrag beizuteten nicht beabschießen, übersassen missen zu bei biesen Betrag beizuteten nicht beabschießen, übersassen missen, nun ihre Ansprücke seibst zu machen.

Amtsrath Böving. A. Vogel.

Die unterzeichnete Haupt-Agentur ber Lübtcher fener-Vers. Gesellschaft empfiehlt fich zu Entgegenachme von Versicherungs: Anträgen auf: Gebäude, Mobiliar, Waaren aler Art, Maschinen, Gegenstände der Landwirthschaft zc. und Beschaffung von Spotheten. Bur Etheilung jeder weitern Zuskunft ift gern bereit M. Triest, Reue Promenade 14 I.

Mittergutverfauf.

Das Rittergut Lobftatt - an ber Leipzig Borna Chemniber Gisenbahn und haltestelle berfelben, - soll mit ber biebfabrigen Ernte, sowie lebenbem und tobten Inventar, wegen Kranklichteit bes herrn

Befigers Donnerstag den 31. August 1876
Bormittags 11 Uhr
freiwillig öffentlich versteigert werben. Aue Kaulliebbaber werben baher biermit ergebenst eingeladen, ju be angegebenen Beit in bem Rittergute Bobstadt gefälligst sich einzusinden und ihre Gebote zu eröffnen. Die Bertaufbedingungen sind gegen die Copialgebühren bei Unterzeichnetem zu erlangen.

geichnetem ju erlangen. Borna, b. 17. Auguft 1876.

Mbb. Guftav Mehr.

Annoncen-Expedition von M. Triest.

Neue Promenade 14, empfieht sich zur von Meisten und M

Begen Drisberan erung ift in einer Stadt an der Eifenbahn gelegen, ein mossives haus mit Berkaufstaten, Soladmebaus, großer Stallung, gute Keller, Inventar, gute Lage, worin die Fielickerei seit einer langen Reihe von Jahren ihm unghaft betrieben wird (2800 Mc), mit 1400 M. Angahlung zu verfausen burch "Beuner, Töpferplan 2.

2000 M. werden auf ein neues

3000 M. werden auf ein neues maffives Saus mit hinterhaus und Garten gur 1. hypothef gesucht b. Beuner, Topferplan 2.

S. Bieber, Halle a/S., gr. Berlin Nr. 11, empfiehlt sich z

An- und Verkauf von Besitzungen je-der Art bei schnell-ster und coulanter Bedienung.

Hypothekenvermittlung. ___

Mein adliges Ritterant E 2000 Morgen, 45 Jaor in D. Familie, zwiichen Conit u. Familie, zwiichen Conlis u.
Reuftettin, 3. Meile von der neuen Badn, verfaufe sofort wegen Kränflicheit. Zage fchö und romantisch. Acker fast eurdwog Lehmboten, 1371 M. Biesen, 2 schnitzig, schön, 211 M. Borit, 200 M. sir 10,000 Acatte holz, Part und Garten 42 M. u. i. w. Biel Tort, —Sebr gesignet zur Bieds und Pferbezucht Erdäulte saft durch weg masse. Sein 200 M. simmer 10. — 24 Pferve, 30 St. Nindwich, Sol Schafe te Forederung 73 Mille Thater, Anzahlung 30 Mille Apporthefen 1111 22,140 This. Jahung 30 Better Physicischer in MUC 22,140 Thir. 31/2 % of Pfandbriefe. Uebergabe foort wie es fleht und liegt. Wirfliche Käufer bitte sich bei Hrn. Wirth, Golgow i/Oberbruch ju melben.

Villa in Leipzig

VIIIa In Leipzig
311 Verkaufen.
Eine mit allem Comfort
ber Neuzeit ausgenatrete,
folib erbaute Vila nebit
anstogenbem schaftigen Garten nabe dem Walde, doch
innerbald der Etadt im bevorzugtesten Biertel, din
ich aus freier Hand unter
günstigen Bedingungen zu
verkaufen beauftragt.
Leipzig, im Aug. 1876.
Advocat E. Kärwinkel,
Brüht 77.

75,000 Mk. auf erste Dypotheten foiort auszu-leihen. Abresten unter 6501 an bie Annoncen Expedition von M. Triest, Neue Promenade 14 erbeten.



Oswald Kaltwasser & Co., Maschinenfabrik in Halle a/Saale,

Horizontalsägen, Walzen-Bundgatter,

Wagen Bundgatter, Kreissägen, Bandsägen mit Dampfbetrieb, fomie

Fraisen, Hobelmaschinen. Unlagen von completten Coneidemublen, Bautifch:

Bandsägen mit Handbetrieb

Decoupirsägen,

leicht arbeitend,

Mahlmühlen u. transportable Schrotgänge in neuefter und befter Conftruction.

Dresden Seestrasse Nr. 1 erste Etage. Leipzig
Markt 11, erste Et.
Aeckerleins Haus. Halle a/S.
Briderstrasse Nr. 2
am Markte.

Lager

von:

Tapeten und Borduren. Ronleanx and Goldleisten. Tischdecken.

Möbel- und Portièren-Stoffen in Plüsch, Rips, Damast, Satins, Cretonnes etc.

Teppichen.

Cocos - n. Manilla-Fabrikaten Angora - Decken.

Die Holzhandlung

pon Carl Rudolph Neuhaus in Bitterfeld,

Lager in Bitterseld und in Wallwitzhasen a/E.,
empfieht zu billigen Preisen:
Kertige schwebische Thuren unter Garantie. Shürerbadungen, Scheuerleiten, Jasoussessabe, Decorationskriften zc. 20.
Rieferne und tannene Hobelbretter mit Authe und Feber oter glatt gesugt, in Längen bis 24 Fuß.
Tannene rauhe Bretter, gesatzt, doppelt genuthet oder mit

Ruthe und Feber. Befaumte 1/2, 5/8 und 3/4" gu Schaalbretter und Riften. Beichnungen und Preiscourant gratis und franco.

Hur bie bebeutenbfte Schwarze-fabrit Deutschlands wird für Salle und Umgegend ein tüchtiger lei-flungsfabiger Agent gesucht. Fran co-Pfferten unter S. P. 1640 be-förbett Gb. Stückrath in ber Exped. d. 31g.

Rur Korbmacher.
3mei tüchtige Korbmöbel: Arbeiter ober bie es gründlich erlernen wollen, fönnen sofort eintreten bei E. Gräbner in Halle, Mittelftraße.

Ein erfahrener Brennmeifer, bem bie besten Zeugniffe gur Seite stehen, sucht Stellung. 3u erfahren in ber Aupfermaarenfahrif von Theodor Reil, halle a/S.

Für ein Colonial - Waaren -Grosso - Geschäft wird ein routinirter, in der Branche

erfahrener Reisender

gesucht. Gef. Off. nimmt Herr Aug. Biel in Leip-

1 gebild. Etadtwirthschafterin, in ff. Küche erfahren, mehrere gewandte Verfäuferinnen, sir jetes Geschäft pasjend, eine beutsche Bonne, I Kindergärtmerin, 1 zwertäffige Krankenbafterin wünschen Engagement d. Kau Rinneweiss.

Lehrlings-Gesuch. Für ein auswärtiges flottes Ma-terial:, Echnitt: und Depiil: lations:Geschäft wird zum bal: bigen Antritt ein mit ben notibigen Schulkenntniffen verfehener junger Mann aus achtbarer Familie als Mann aus achtvarer gamtte als Eehrting unter günzigen Bedingungen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Annoncen: Expedition von J. Barck u. Co. in Hall a/S.

Billiges Porzellan.

Sine Partie runde Bratens schüffeln und 2theil. Caba-rets gebe zum halben Habrifpreis ab. Starfe Porzellan-Wassch schüffeln empfehte an. M. 150– 2,00. [H. 52166.] Gustav Ferber, gr. Ulsichsftr. 61.

gr. unithhelft. 61.
Kliegenfänger à St. 30 u.
40 4, in Duh. beteutend billiger, Bierflaschen zu 1 Seitel In-halt à Duh. # 1,500, im hun-bert billiger, empfehlt [H.52167.] Gustav Ferber, gr. Ultichssfr. 61.

Kon ben daten Gebr Gebrigs ihen Zahnhalsbändern halte steis Eager. [H. 52168] Gustav Ferber, gr. Ulrichsstr. 61.

Gine Partie leere Delbarrels find billig abzulaffen. Bo? zu eriah: ren tei Ed. Etückrath in ber Erped. d. 3tg.

Allgem. Versicherungs - Gesellschaft,

gegründet im Sabre 1853, übernimmt Lebens-Versicherungen, Aussteuer-, Atter-Versorgungs- und Eisenbahn-Unfall-Versicherungen mit u ohne Rückgewähr der Prämien. Zusführliche Profpecte werden auf Berlangen franco jugefandt und jede gewünsche Zusfuhrt bereitwillig ertheitt.

Diene Promenade 14 I.

M. Triest,

pro Du. Sunfrationen:
1) Pflanzenpitze.
Kig. V—1X 2) Die Aborngruppe
6. Alt-Auffee. Orieginalzeichu. v. C.
v. Binzer. Anhalt: Die Bifge als Urlachen von Klangentrantbeiten. Bon Dr. D. E. B. Jimmermann. (Schuffs.) Die Belbrafter Spitze im Tirel. Bon H. Jäger. Morngruppe. Die Anstende Son C. v. Binger Stret. Bericht Ges-graph. Bilber. Hopfiel. Mittblgn. Biffenthydft. Berkammtungen. x. x.

Zur Jazd-Saison

empfeble mein Lager von aneisannt bestem franz. Jagd- und Schiesspulver, Schrot und Posten in allen No., sowie Zündhütchen, bedeckte und unbed.
Bieberverkäusern berechne bei Abnahme von Driginal-Kisten Fabrit-Preise.

Gummi - Ochläuche

für Bofferleitungen jum Besprengen ber Gatten it., febr haltbar, sowie auch Sanfichlauche in beliebigen Bitten und Langen empfiehlt bie Gummi - Waaren - Handlung von

Ferdinand Dehne,

Leipzigerfraße 103.

Den Berren Landwirthen empfiehlt Künstliche Düngemittel

(unter Controlle der landwirthschaftlichen Bereine und Bersuchsstationen):
Concentrirtes Superphosphat,
Prima aufgeschloss. Knochenmehl,
Nitro-(*tickstoff-)Superphosphat (Kartoffels
und Biefendunger),
Ammoniak-Superphosphat.

n und Geb auchsa

Siperphospiat. osanweijungen stehen zu Diensten. Ed. H. Beschnidt, Halle a/S. Bah hofftrage 3.

Stelle-Gesuch.

Ein tüchtiger Muller, welcher bereits längere Sabre in einer der größten Müglen aus Werkführer fungirte u barüber gute Beugniffe jungire u barüber gute Seugnific fungire u barüber gute Seugnific Knappe oder Werkfubrer. Offerten unter G. H. 2134 befrob die Annoncen:Expedition von Rud. Mosse in Halle a/&.

Die falschen Haare!!

Dit fallitell Palett!!
find nicht mebr erforderlich, wenn man ben Haatgeff Esprit des eheveux, erfunden von Mutter & Co. in Berlin. Depot bei Melmbold & Co., Malte also, Leipsgerfit. 109 anwender, wie die ärzilichen Beugniffe darthun Der praftischen Beugniffe darthun Der praftischen Zetz frudere Eridert: der Esprit des eheveux ist als eines der vorzüglichsten Beförderungsmittel erfannt, wodurch die Schönbeit und Krait des Jaarwunchses dei beiden Geschleckern wiederhergestellt wird.

Asphalt-Dachp₃ppen von bester Qualität in Roll empfehlen zu Fabrifpreilen B. Schmidt & Co.

Landwirthfchafterin - Gefuch. Eine tödige in Siche und Molferei erlahren Land-wirthschafterin zur Stübe ber Frau, jum soforiigen Antritt oder 1. Dirober gelicht von Wilbelm Bobelt, Halte ale, Klausthor-frase 10/11 p.

Porofe Mauer eine, rima maare, offerirt billig Wir erbitten uns Anftellung von trodenen Leimleder, mit Aus-fchuß von Mannleder unter Einseadung von Proben und bli-tigfter Notirung gegen Casse. Hanisch & Schotte in Markranftadt bei Leipzig.

Hafer einige Morgen auf bem Stiele ju verfaufen. Ausfunft bei Bincent, gr. Sandberg 14.

Ein echter Leon-berger Hund zu verfauf. Leipzigerstr. 81.

Einen gut breff Jagbhund, von zweien bie Mahl, verfauft Gutenberg Rr. 46.

Ein tüchtiger Pfefferküchler,

selbstständiger Arbeiter, wird bei gutem Salair gesucht. Gef. Off. sub T. 269. an Robert Braunes

Annoncen-Bureau — Leipzig



liefert reell billiges Fabritat mit neueften Pangerplatten

Wur Gehörfrante

und die donamische Kurmethode gegen Nervenleiden — Lähmungen ich täglich von 11 bie 12 Uhr zu sprechen.
Dr. Tieftrank.

3ch bin auf einige Wochen von Salle abwefend. Die herren Dr. Bochbeim und Dr. Wilfe wollen bie Gute baben, mich gu vertreten. Salle, ben 18. Aug 1876. Dr. Metus.

Nº :

Unter C

itung u

benden zen, vermit fich einwit zu ensch ganz, wo sich em Geiste

nen zu i en Umst

mt haben gewiß nie en und C

augeben,

aufam

Beft Bru auch tam berle

plöt Stir

Bei feine terin Epa Got fie Alle guri ba, tin wa lofi bee

pilepsie (fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt Dr. Killisch, Neustadt Dresden, Be-reits über 8000 mit Er-folg behandelt, —

Baumaterialien.

Engl. u. Stettiner Portland Cement "Stern", besten bl. engl.
Dachichiefer, Eisenbaldigiene
in beliedigen Edingen bis 24', Dach
vappe, Dachsils, Dachnögel, Eteinkollen und Kienentheer, engl. und
Calimünder Chambitesteine, Klimfer, M uersteine, Dachsiegel, Abbligiegel, Asphalt, Gips, Chamottemörtel billigst bei giebt foli ber in ein ivität ar Gefet, vieles in geit gele geganger fein gut fein gut Brunde, hum hu lu g aller gebildete

August Mann, Müblaraben.

Wohnungen à 200, 130, 100 u. 70 % find per sofort ober 1. October a. c. Klausstraße 10/11 u. Muhl: graben 1 zu vermiethen. ung nich dies zu jule leiste Aussicht

Boei junge elegante braune Autschepferde, ober zwei fraftige Arbeitspferde (oanische Füchse) find preiswerth zu verfaufen.
Halle. Mühlweg 10.

ffamfeit c. bes 3. Laster Ralle. Mühlweg 10.
In meinem hause Bernburger straße 7 sind die Bernburger straße 30 min des Auffrage 7 sind die Bestaurationis Raum (mit Gas- und Wasser die 19 min der 19 min

ff. engl. Futtermais, Epper : Bitriol jum Beigen:

Ernst Voigt.

mit 5 u. 7jabr. Attesken, winscheftelichständ. Einglische Bartstelbständ. Eitele auf zu. Bauergute Räh. bei Frau Binneweiss, zr. Maktersk. 18.
Ichervarte in den nächsten Zagen einen größeren Posten

pennsylvanisches
Petroleum
und verfause hiervon die zum Einsteffen und zur Ersparung der Einsteffen und zur Ersparung der Einsteffen und zur Ersparung der Einsteffen und pur Ersparung der Einsteffen und der Albin Hentze, Leipzigerstraße Ar. 64.
Ein echter Leon-

Ein gutes brauchb. Pferd, ju jeber Arbeit raffend, ju vert. bei Louis Cerf, gr. Marferftr. 21.

Maskengarderobe.
Eine in gutem Zustande bei sindliche Maskengarderobe, fast noch neu, ist preiswürdig unter guntigen Bedingungen zu vertaufen. Nähere Auskunft er

28. Weihmann in Cothen.

Familien-Nachrichten.

Tullitten-Augeitet.

Todes-Angeige.

Donnerstag ben 17. August ftarb unfer guter Sohn und Bruber Ju-lius in Berlin nach einem brei wöchentlichen Kronfenlager. Um flides Billed birter (H. 52182.) bie Familie Reiche.

Großtugel, Berlin und Dranienburg.

Gebauer:Cometidte'ide Budbruderei in Salle.

anfe ethobe ge: ungen zc.

Wochen

№ 34.

ib. Die bie Gute eten. g 1876. Lefus.

ieflich der Killisch, n. Bemit Er-

ien. rtland Ce: hnschienen 24', Dach: el, Stein: engl. und ine, Klin: gel, Sohl: Chamotte: ann,

1. Detober u. Dubl: ine Rutid: e Arbeits: find preis:

weg 10. ernburger: Bafferlei: Colonnabe October ab . Desgl. nilienwoh: th au per tober ober Mäheres Röbler.

busch, Lade: igt.

Beigen: igt. Bartlbst noch

ermais,

aar, verser Haare er Haare echt jeben ferd, gu bert. bei

rftr. 21. obe. aber

Salle, den 20. August

Kallisches Sonntagsblatt.

Ertra Beilage zu Dr. 194 der "Sallischen Zeitung."

1876.

& Laster über Anlage und Erziehung.

Unter Erziehung im hergebrachten Sinne versteht man biejenige stung und Unterweisung, die den im Alter der Unselbstständigkeit benden zu Theil wird, um ihnen zu der Selbstständigkeit zu ver-m, vermöge deren sie sich selbst weiter bilden und das Leben bildend ich einwirken lassen fonnen. In die sem Sinne muß die Erziehung al zu einem Abschiuß gelangen, und was in der Zeit, wo der asch ganz besonders bildungsfähig ist, versäumt ist, läßt sich in der "wo sich den Grundzüge seines Wesens festgestellt haben, und es m Geiste mehr und mehr Bedurfnis wird, die einmal eingeschlagenen , wo sich die Grundzüge seines Wesens settgestellt haben, und es em Geiste mehr und mehr Bedürsniß wird, die einmal eingeschlagenen nen zu versolgen, entweder gar nicht oder doch nur unter erschwesen Umständen nachholen. Freilich sind die Naturen verschieden. giebt solche, die zeitlebens mehr receptiv sind, während dei andern er in einem bestümmten Stadium der Entwicklung mehr die Prozwität an Stelle der Neceptivität tritt. Im allgemeinen aber gitt Geset, daß vieles dem Menschen früh anerzogen werden, und daß wieles in den dazu am meisten geeigneten Stadien der eigentlichen ziet gelernt haben muß, wenn es ihm wahrhaft in Fleisch und Blut gegangen sein soll. Kurz, der berkömmliche Begriff von Erziehung sein gutes Recht, es liegt ihm eine nicht zu übersehende Wahrheit Frunde, und es sommt nur darauf an, daß man sich dabei vor dem hum hüter, als sei der Abschluß der Erziehung zugleich der Absuß aller Weiterbildung. Im Ernst habe mag, an seiner Weiterbildung zu arbeiten. Dennoch war gewiß nicht überschluss, wenn er sür seinen Aussach versund und Erziehung" auf die Nothwendigkeit der Weiterbildung hinst. Mur hätte er dabei von dem herkömmlichen Begriff der Ermun ürft fo völlig abgehen sollen, wie er es gethan hat. Es hat dies zu einer nicht unbedenklichen Unterschäung dessen, was die tule leistet, gestührt, worauf wir anzeschaft ber früher oder später lusssicht sieden Der kpäter lusssicht sieden Werten weben Werten die Unterschäusig dessen Servers die staften versteht unter Erziehung, "die Psege des Körpers, die kielse die kelbe unter Erziehung, "die Psege des Körpers, die und der Versteht unter Erziehung, "die Psege des Körpers, die und der Kelbe darung gerichtet ist iede Phase des Abense des

e. bes Jahres 1874 erschienen ist. Laster versteht unter Erziebung, "die Pflege bes Körpers, bie ung bes Geistes, welche barauf gerichter ift, jede Phase des Lebens auf zu verwerthen und die Gesammtheit des Lebens nach dem höch wase ber gegebenen Bedingungen schön zu gestalten". Dies ist ihm "ein nie aufhörender Bildungsproces, die gleichmäßige Arbeit Altersstufen, eine Thätigkeit ebenso zusammenhängend mit dem en und untrenndar von demselben, wie das stete Muhen um Kraft Gesundbeit". Der Lebensgang des Einzelnen ist ihm "eine ebenso meterbrochene Kette von Erziehungswerken, wie die Entwickeg des Menschengeschlechts, welche gewiß nicht bestimmt ift, an and einer Altersgrenze adzubrechen, oder irgenowo einen Höhepunkterreichen und auf demselben zu verharren oder gar von dort zurücksteiten."

freiten."

Bei solder Fassung des Begriffes der Erziehung darf es uns nicht ndern, wenn Laster behauptet:
Alischen, "Allen Schulen ist dasselbe Geset der Unvollkommenheit eigen, imischen son es in verschiedenen Graden sich geltend macht. Auch an den est und eren Schulen dursen die Leistungen nicht bevorzugten Anlagen anz glisches aaßt sein, dursen die Schüler nicht aus der breiten Mittelmäsigkeit Posten, wortreten, und der Individualität ist kein Raum freier Entsaltung möglichen hönnt". "Im Wesen der Schule liegt, daß sie auf die Empfänglicher Jünd:

des geringeren (?) Durchschnitts ihrer Schüler sich einrichtet; in Beede von nielben Maße wird die größere (?) und bessehe. It Volkserziehung aber kann die durchgreisende Verücksichtung keines mielben Maße wird die größere (?) und beijere galte guruchgehalten. i Bolfberziehung aber kann die durchgreisende Berückstigung keines eiles vermissen, gewiß nicht des besseren. Die öffentliche Schule m auch für den Sinzelnen nicht die Trägerin seiner Erziehung erden, weil sie Individualität des Schülers nicht einmal schonen, meswegs sorgfältig behandeln kann, während der schwierigere Beruf der größere Umfang einer guten Erziehung in der Pflege der eigenb ber größere Umfang einer guten Erziehung in ber Pflege ber eigen-imlichen Anlagen bes Boglings liegt."

Wir musen des zoglings liegt." Weiteren Aussuchungen näher wigehen, durch welche diese Urtheile naber begründet werden. Rur e zusammenfassende Stelle möchten wir noch anführen. Sie lautet: Icht Jahre verlangt die Elementarschule, in welcher die Millionen ihre sammte Schulbildung empfangen, alsdann entläßt sie den Zögling it dem Kleinen Bündel von Elementarkentenissen, welches an nuß-

ftellt ben Mann nicht in bie Mitte ber heutigen Gultur: bewegung, verburgt ihm teine umfassende Ausbildung, welche boch unerläßlich ift, wenn ber Mensch auf bem Wege bes Wiffens bem vornehmsten 3wed ber Erziehung zugeführt werden soll". Demand, "liefert die Schule zur Erziehung bes Geschlechtes nur einen kleinen Beitrag", nicht aber "beherrscht sie ben Grad ber

Diesen Aussührungen wird man im Einzelnen wohl vielkach zustimmen und doch eine Unterschäung dessen, was die Schule leistet, darin sinden können. Nach dem bisher üblichen Begriffe kann es selbstiverständlich nicht die Ausgabe der Schule sein, den Grad der Gultur zu bestimmen und den Schüler ausgerüstet mit alle dem zu entlassen, was ihn in die Mitte der heutigen Culturbewegung feult. Nach dem vulgären Begriff der Erziehung kann sich die Schule begnügen, den Grund zu legen, vor allen Dingen die Geiste kräfte zu wecken, und kann tabei nicht blos sparsam, sondern sogar zurückzaltend sein in Mittheilung von Kenntnissen, welche die heutige Culturbewegung etwas angehen. Sie kann ein hohes Ziel erreicht haben, wenn sie den Wissenstat der Wisseried und die Kähigkeit geweckt hat, sich über die Culturfortschritte der Gegenwart zu orientiren. Sie kann sich beruhigen, wenn sie für den Durchschnitt der menschlichen Besähigung, dem entschieden nicht die kleinere Minderzahl, sondern die überwiegende Mehrheit angehört, das Diefen Musführungen wird man im Gingelnen wohl vielfach gu= fleinere Minbergahl, fondern bie überwiegende Mehrheit angehört, bas Ihrige leiftet, und kann fich mit bem Gedanken troften, bag die bevor-Bugten Geifter nicht ruben und raften werden, bis sie ben in ihnen wach gewordenen Bedurfniffen Genuge geleistet haben. Damit foll keines-wegs behauptet werden, daß die Schule, auch die beste, das ihrem 3weck Entsprechende leistet und daß die Leiftungen nicht noch weit besser sein konnten. Sie leiden aber nicht sowoh darunter, daß auf die Individualität bes Einzelnen nicht die Rudficht genommen werben fann, als es fein mußte, als vielmehr unter der Unvollfommenheit, die allem Menfchlichen anhaftet, vor allen Dingen aber darunter, bag nicht jedem, ber fich bem Lehrerberufe widmet, jugleich bas Lehrtalent beichieben iff. Benn bies ber Fall mare, bann murbe es gang anders um bie Schulen fteben.

Schulen stehen.
Darum muß es allerdings als ein Glud angesehen werden, wenn neben ber Schule auch das haus einen bilbenden Einsluß auszuüben versteht, und wenn nächstdem auch der "breite Etrom, in welchem die Bildung einer Nation dahinzieht", von dem Einzelnen nicht ungenutz bleibt. Wenn aber "neben der armseligen Ausstatung des Etementarsschüllers, neben dem wenig gesteigerten, in mancher hinscht sogar rückgängigen Leistungen der höheren Schulen doch die Eustur stetig görnzicht, neben den klustartig getrennten Gruppen der Schulerziehung doch die Segnungen der Cultur mehr oder weniger vermittelt durch alle Schichten des Wolkes dringen", so ist es doch immer die Schule, welche trot ihrer Mängel und Unvollfommenheiten hierstür die wesentliche Borbibung giebt. Und so mag es ja zwar "ebenso oberzstächlich sein, die größten Thaten der Nation für das verdienstliche Wert der Etementarschullebrer zu erklären, wie kleinmuttig, nach den Schulen flächlich sein, die größten Thaten der Nation für das verdienstliche Werf ber Clementarschullehrer zu erklären, wie kleinmüttig, nach den Schulen als den Lenkern der Gesammtbildung hinzuschauen", immerhin wird man sie als eine grundlegende Macht von eminenter Bedeutung anzusehen haben. Wer je das Glüd gehabt hat, von vorzüglichen Lebrern unterrichtet worden zu sein, wird davon zu sagen wissen, wiel er diesen zu danken hat, und wie deren Einsluß fürs ganze Leben ein entscheidender und höchst folgereicher gewesen ist. Und wer dies auch nur von einem Einzigen zu rühmen im Stande ist, der wird doch ermessen fonnen, was die Schulen leisten müßten, wenn die Gade des ber Kall ist.

es ber Fall ift.

Das Aofta = Thal.

Bon Dtto Ule.

II.

Benn man vom Fuße bes Montblanc ausgeht, ber fich im Sinwenn man bem guse des Wontblant ausgedt, der fich im Intergrunde des Thales von Courmayeur erhebt, so erblickt man zu seinere Linken die Berge Besan und Combin, den Monte Ervoin, diese wunderbare, in blendendes Beiß gekleidete Felsenpyramide, und den Monte Rosa, der nur um wenige Meter an Hoshe hinter dem König der Ulpen jurudbleibt. Bur Rechten entfaltet über ben fleinen St. Bernhard hinweg ber Rutor feine weiten Gis- und Schneefelber; bann fteigt irem Borrath nur wenig enthält. Einige hunderttausend klime bei verschiedenen Stuten der Mittelschulen hinan, verwenden, je wie verschiedenen Stuten der Mittelschulen hinan, verwenden, je auf, und weiterbin erheben sich die reizehn Taste der Metscher auf, und weiterbin erheben sich die er Stadt Aofta, gegenüber dem gitten Biele steben, acht die oreizehn Jahre und erndren dassün Bruchücke unzusammenhängenden Wissens, welche die Fortbritte der Neuzeit kaum berühren und, wenn sie unergänzt, won Jorea dis Pré-Saint Divier, stets dem Laufe der Dora solgend, eiben, bald wieder vergessen werden. Sechzedn Jahr, länger als die der Reisende sass dem Gesicht verliert. Diese Straße sisten, der Gorgfamste Anschluß und der erschäbesen, der solgend, eiben, der solgend, eiben, der solgend, eiben, der solgend, eiben, der solgend, eines Menschenalters, dauert der ganze Cykluß, und der erschäbesen, der solgend, eiben, der solgend, eiben, der solgend, einem Ausschluß und der erschabes disten nur die wiederherz stellte alte Kömerstraße, die von Raisand nach dem gallischen Bienna sührte, und an vielen Stellen ber Sug bes Banbrers fogar noch baffelbe Pflafter, auf bem einft ber

Fuß bes Romers manbelte.

Das Rlima bes Anffathales ift burdweg ein gefundes, bie Luft in ben höhergelegenen Theilen befonders frifc, rein und fraftigend. in den höhergelegenen Theilen besonders trich, rein und fraftigend. Trot der Strenge und langen Dauer der Binter gewährt der Boben reiche Erträge. Abgesehen von den föstlichen Weideslächen und üppigen Getreideslebern, liefert die Rebe Erzeugnisse, die den besten Weinen Sübfrankreichs nahe kommen, und Kassanien und Rusbäume erreichen eine seltene Größe und liefern in ihren Früchten einen wesentlichen Untheil zur Ernährung der Bewohner. Die Bevölserung trägt deutlich das Gepräge der umgebenden Natur. In den höheren Thälern sind die Menschen kräftig, wohlgebaut, intelligent und von jener Monteurertuff heselet, die sie aus ihrer beimat treiht um in der Ferne das Klief pie Benigen trafig, wohgedaut, intelligent und von fener denkelterluft beselet, die sie aus ihrer Seimat treibt, um in der Ferne das Glück zu suchen. In der Schole gebunden. Dier wird der Mandrer noch häufig durch den Andlick jener elenden Wesen verlegt, welche an jener den großen Thälern eigenthimlichen surchtaren Krankheit leiben, die man Cretinismus genannt hat; doch ist das Uebel keineswegs so ver-breitet, wie man es früher oft dargeskellt hat.

Auch ber Boben bes Zoffathales verdient in mehr als einer Be-giehung bas regfte Intereffe. Sang abgesehen von bem geologischen Bau ber umgebenden Gebirge, von ben mancherlei hebungsepochen, von benen fie zeugen, von der Mannigfaltigkeit ber Gesteine, von bem Mineralreichthum, bessen ber berdeung bis in die altesten Zeiten jurudreicht, it es vor Allem eine große Frage, die hier vielsach bereits den Forscher beschäftigt hat. War das Aostathal in der Eiszeit unserer Erde ein ungeheurer Gletscher, der sich vom Montblanc die Ivrea erstreckte und einen Raum von 100 Rilometern Lange und 12 ober 15 Ril. Breite einen Raum von 100 Kilometern Lange und 12 ober 15 Kil. Brette bebeckte? Auf ben ersten Blid muß man biese Frage bejahen. Das Aostatal scheint in ber That in seiner gangen Ausbehnung einmal von Eis erfüllt gewesen zu sein, da man kaum irgend einer andern Ursache die Anwesenheit der gewaltigen Granitblode, sogenannter erratischer Blode, zuschreiben kann, die man in diesem Thale in verschiedenen Höhen und in bedeutenden Entsernungen von dem einzigen Puntte findet, ma bieses Gestein mirklich anglett, dem Monthlane Puntte findet, wo biefes Gestein wirklich ansteht, dem Montblanc. Ebenso wenig durfte sich eine andere irgend zutreffende Erklarung für Ebenso wenig dürste sich eine andere irgend autressende Erklärung für ben kahlen, langgestreckten Sügel sinden lassen, der sich vor der Mündung des Aostatales wie ein riesiger Damm durch die Sebene von Vorea zieht, und der alle Kennzeichen der Endmorane der beutigen Gletscher an sich trägt. Allerdings sind die Ansichten der Geologen über die Uksache bieser Erscheinungen noch getbeilt; die Einen schreiben sie in der That einem vormaligen Gletscher zu, während die Anderen an Schlammströme benken, die der Eiszeit gefolgt sein sollen. Aber biese letztere Annahme hat doch Bieles gegen sich. Entweder müssen nämlich jene Schlammströme Zestigkeit genug besessen, um dann bleibt es unerklästlich, wie sie sich fottbewegen konnten. Oder sie sind flüssig gewesen, und dann mußten sie wieder die Widse rollen, statt sie zu tragen, und beise erratischen Bromen hem der Genatiblöcke konnten nicht die frischen Kanten und eckigen Kormen bewahren, die sie in so aussallender Weise darbieten. Wir müssen also doch wohl an eine ehemalige Vergletscherung barbieten. Bir muffen also boch wohl an eine ehemalige Vergletscherung bes großen Thales glauben. Bir wollen uns nun nach ben Bewohnern und beren Geschichte um-

Wir wollen uns nun nach ben Bewohnern und beren Geschichte umssehen. Die jetigen Bewohner, bie sich Boldotains nennen, reden saft durchweg die französische Sprache. In dem oberen Khale, in Aosta. die Schatillon hinab, sinder man, die Beamten ausgenommen, kaum einige Leute, denen das Piemontesische und Italienische ganz geläusig wäre. Erst von Verres ab ändern sich die Dinge. Die bessere Bürgerschaft spricht noch französisch, aber im Bolke beginnt mehr und mehr das Piemontesische vorzuberrschen. Je näher man nach Ivrea kommt, desto mehr hören Sitte und Sprache auf französisch zu sein und werden italienisch. Das Patois der Landleute hat die in die Rähe von St. Lincent eine ausfallende Lehnlichkeit mit dem Patois der burgundischen und propencalischen Bauern: weiterdin gebt es in einen Dielect bischen und provengalischen Bauern; weiterbin geht es in einen Dialect über, an bem bas Piemontesische ben größten Antheil hat.
Die Bolbotains find aber nicht die ursprunglichen Bewohner bes

The Volodains ind aber nicht die ursprungingen Bewohner des Thales. Nach alten Ueberlieferungen soll das Thal zuerst durch eine Colonie der Salasser bevölkert worden sein, als deren Kührer Cordelus, ein Sohn Statiel's genannt wird, dessen Ibestammung vom Saturn hergeleitet wird, und der den Herkules auf seiner Wanderung nach Italien begleitet haben soll. Cordelus soll sogar um das I. 1158 v. Chr. in dem Thale eine Stadt erdaut haben, die er Cordela nannte, und beren Statte von ben Ginen bei St. Martin be Corleans in ber Rahe von Mofta, von Undern beim Dorfe Unmaville unweit ber Dora, wo noch Mauerrefte ju finden find, von noch Underen bei Gt. Di= wo noch Mauerreste zu sinden zind, von noch Anderen bei St. Die dier in einer Landschaft, die noch heute den Namen Cordela sührt, gessucht wird. Wer die Salasser waren, ist nicht mehr zu unterscheiden; wahrscheinlich gehörten sie den gallischen Bergstämmen an. In der Geschichte erscheinen sie zuerst deim Uebergang Hannibals über die Alpen, der nach dem römischen Schristfteller L. Coelius Antipater, der um da I. 124 v. Chr. schried, über das Eremonische Joch ersolgte, dessen Namen man in dem des Berges Eramont nordöstlich vom Thale von La Thuille wiedersinden will. Später sinden wir die Salasser als ein friedliches Köstkon. das von seinen Keerden lebte und sich mit der Refesslung Bolfchen, bas von feinen heerben lebte und fich mit ber Beftellung feiner fruchtbaren Felber, vor Allem aber mit ber Ausbeutung feiner reichen Gold-, Gilber- und Rupferbergwerke beschäftigte. Erft mit bem

find noch bie alten Baurefte fichtbar; bei Dounas und Bard betritt Betrieb ihrer reichen Minen bas Baffer ber Dora und ihrer Buff verleb ihrer teitigen abmitet das Waffer ver Dora nie ihrer Jugin jahllose Kanale und Graben abgeleitet. Die Bewohner der Shuffes zur Berieselung ihrer Felder benug sahen sich badurch beeinträchtigt, und als wiederholte Raubeinfälle wilden Nachbarn hinzukamen, riefen sie die Kömer herbei. Der Continue in der Komer herbei. genfeite. r beffen Wite sich ber Felber und Miner und ließen den Bestegten nur pflich ihr Felber und Miner und bei Römer bereiten. Thurmen Recht, bas Baffer ihrer Bergftrome an biejenigen zu verkaufen, me bie Minen jum Rugen ber Romer ausbeuteten. Dies führte gu ne unabläffigen Streitigfeiten und Rampfen, und um ben Erot ber ftol Bergbewohner zu brechen, bauten bie Römer am Ausgange bes Tha um bas Jahr 100 v. Ehr. die Stadt Eporedia, das heutige Jon Nichts destoweniger dauerten die Beunruhigungen und Raubzüge fo und im Jahr 34 kam es zu einem vollständigen Aufstande. Die Classer verweigerten den Tribut, brachen plündernd in das römische gbiet ein und übersielen einen Geldransport, der für die gallisch Legionen bestimmt mar.

Legionen bestimmt war.

Da beschloß Rom, die trotigen Bergbewohner zu züchtigen. Barius Messala riukte mit einem starken Heere heran und unterwarf bestalster abermals. Aber die Ruhe war nur für wenige Jahre herz stiellt, und im J. 25 v. Chr. brach der Aufstand von Neuem los. Innern üb entschloß sich Kaiser Augustus, diesem undändigen Volke ein Ende a ihre bebe anden, und Terentius Barro Murena erhielt die blutige Ausgal Bodensee (machen, und Terentius Barro Murena erhielt die blutige Ausgal Bodensee (machen, und Verentius Barro Murena erhielt die blutige Ausgal Bodensee (Machen er sie diebrigste und berfelben mit römischer Schlauheit. Nachdem er sie diebrigste war die diebrigste diebrigste bestellt und die Barbelten Bassel volleiben geschen die Barbelten und die Barbelten Bassel volleighte bestellt und die Barbelten Er erledigte fich berfelben mit romischer Schlaubeit. Rachdem er fie reich in bas Thal eingebrungen war und die wichtigsten Paffe bese hatte, gab er fich ben Anschein ber Milbe. Er legte ben Bessegt hatte, gab er sich ben Anschein ber Milbe. Er legte ben Bessetzlerter, nur eine schwere Contribution auf und kandte nun unter dem Vorwand ng und Viese Contribution einzuziehen, seine Sobaten in alle Thäler war es den Tausenden von Legionären, sich vers der Lyerstreuten Bewohner zu bemächtigen. Sie wurden nach Jivrea gefühlt naht, so und unter dem Speer verkauft. Die Zahl der Unglüdlichen wird al 36000 angegeben. Achtsausend Bassenstätzt wurden in Legionen gsteckt und an die äußersten Grenzen des römischen Keiches geschied Das Volk der Salasser war vernichtet.

Bum Anbenfen an biefen Sieg wurde ber unter bem namen it Tropaea Augusti befannte Triumphbogen beim Dorfe Eurbia an ligurifchen Rufte am Suge ber Geealpen errichtet. Das Land b Salaffer war jest entvolfert; man mußte ihm neue Bewohner geben Es murbe beshalb an die pratorianischen Cohorten vertheilt. Un b Stelle aber, wo bas Lager des Murena gestanden hatte, da wo sich bi arajischen und penninischen Thäter vereinigen, wurde eine Soldaten stadt, Augusta Praetoria, das heutige Aosta, erbaut. Gute Straßer wurden angelegt, um die neue Provinz mit Romzu verbinden und sie bem Sanbelsverfehr und ben Boblthaten ber Civilifation gu eröffner bem Handelsverkeft und ben Wohlthaten ber Civilifation zu eröffnen Balb führte eine solche Straße, beren Ueberreste noch erhalten sind und die von Mailand auslief, Verres (Vitrieium), Saint Obbie (Aredrigium), La Thuille (Ariolica), den kleinen St. Bernham (Alpis Graja) nach dem gande der Centronen, der heutigen Taxantaise und von da nach Straßburg und Vienna in Gallien, während ein andere Straße von Aosta, dem Lause des Buthier solgend, über St Rhemp (Eudracinum) und den großen St. Bernhard (Alpis Pennina) nach Mainz führte. herrliche Denkmäler römischer Baukunst, deren Ruinen wir noch heute anstaunen, schmüdten bald die Städte des Thales.

Reue Beiten ber Unruhe und ber Bermuftungen famen, als bas große Romerreich im Rampfe mit ben norbifden Barbaren ju Grunde gegangen war. Burgunder, Gothen, Longobarden nahmen es nach einander in Besis. Als Karl der Große durch die Schlacht von Pavia dem Longobardenreich ein Ende machte, wurde er auch herr des Aostathales, und dieses blieb bei seinen Nachfolgern dis zum Tode Karls des Dicken im Jahre 888. Dann siel es an das neue Burgundische Reich, und als nach bem Aussterben bes Burgunbischen Mannsstammes im J. 1032 bieses Reich bem beutschen Reiche unter Konrad II. ein: verleibt wurde, fiel bie Grafichaft Mofta an bie Grafen von Maurienne, bie fpater Bergoge von Cavonen wurden, bei benen es bis gum heutigen Tage geblieben ift. Seitbem hat es von außen her Frieden genossen, bater im Innern herrschte noch lange Unruhe und Feibe, da die Feudalberren des Landes, deren stolze Burgen noch heute hoch von den Bergen niederschauen und die Landschaft mit den Reizen der Romantik schmücken, in dem Aostathale gerade so unruhig, so raub: und mordlussig waren wie anderwärts.

Schweizer Reifebilder.

6. Mus Lugern.

Co recht im Bergen ber Schweig, an ihrem prachtigften See rubend, eine zwar nicht große und nicht icone, aber eigenthumliche, lebens-luftige, verkehrsreiche Stadt, ber Mittelpunkt eines tuchtigen, ruhrigen Boltleins und ber genugvollsten Erfurfionen, wird feine Stadt ber gangen fatholischen Schweiz ben Fremben fo lebhaft anziehen und fo reichen Golde, Silber: und Kupferbergwerke beschäftigte. Erst mit bem nachhaltig fesseln wie Luzern, selbit nicht bas schöne Lugano und bas 3. 143 v. Chr. beginnt auch für biese bis dahin unabhängige Bolk malerische Bellingona, wo sich ber Deutsche boch immer fremd fühlt ein langer blutiger Kampf gegen die unaufhaltsam vordringende römische Macht, der mit seiner völligen Vernichtung endete. Streitigkeiten nicht nur ein bevorzugtes Ziel der fremden Touristen, — seine Vorzüge mit den Nachbaren gaben die Veranlassung. Die Salasser hatten zum gelten auch in der Schweiz hoch.

Lugern iff

b Lichter. n hochrag langs bes btischen G athhaus e mobl ab und Kri & Panzerh bas mit atte ich als b

> ib die o aupt ei ten Ber on ber eitentho on Luze Saux ber 2 u bir bi Ufpl i ins Ba



nb mu ier bem n nur fen, wel

e zu nei ber ftol bes Th tige Ivr Die C mifche gallifd en. terwarf

gionen gi s geschick Ramen b ia an b Land b ner geber Un be wo fich d Golbaten Strafe en und

eröffnen alten fint nt Dibie

Bernhar

gundische ftammes

II. ein: aurienne, heutigen genoffen, ie Feudal:

von ben Romantit 10rdlustig

ruhend, lebens: rührigen

tabt ber und fo ind bas nd fühlt Borzüge



Schlachtfavelle bei Gempach.

schlachteapelle bei Sempach.
ahre her
ihre ber
iod. Innern über die spiegelklare Reuß. Die meisten Schweizerseen
i son Ende
i ihre bedeutendsten Städte am Ausfluß gelegen, so der Genfersee,
Ausgat Index Index ist des der Burichersee, der Khunersee, der Wielersee,
im er sie omersee, so auch der unfere. Der Mündungspunkt ist gewöhnlich
ist beseindstrigste und mildeste des Seebeckens, der gelegenste für Handel
Besteht. Und dem Handel verdankt Luzern zunächst seine BeBorwand gund Blüthe.
ihäler un Das Leußere der Stadt ist ausgezeichnet hübsch und freundlich,
n, sich bers der Quai. Wenn der Fremde Abends mit dem Dampfer der
ear gestüht naht, so ist er nicht wenig überrascht von dem Gesunket der
und der Bernstellen der Bende und dem Dampfer der
ear gestüht naht, so ist er nicht wenig überrascht von dem Gesunket der
und der Bernstellen der Bende und dem Dampfer der



Das Lowen-Monument bei Lugern.

Sarantaife beichter, die auf dem Spiegel des Sees im Widerscheine zittern, prend einen hochragenten Häusern und dem Menschengewoge am Landungsüber St längs des Users. Besucht der Fremde dann freilich am andern Pennina n die etwa sehenswerthen Gebäude, so reduciren sich schnell seine ist, deren dissischen Sinder Die Kirchen sind im Ganzen unbedeutend, tädte des athhaus ebenso, das Theater, Museum u. s. w. keines Besuches wohl aber das Zeughaus, das einen großen Reichthum alter , als das und Kriegsgeräthe, sowie bistorisch merkwürdiger Stücke besieht, u Grundes Vanzersemd, in dem der Kervag Keonsch bei Gemnach erschlagen. u Grunde u Grundels Panzerhemd, in dem der Herzog Leopold bei Sempach erschlagen es nach das mit Gundolbingers Blut getränkte Banner u. s. W. Beison Pavia ätte ich dabei Tell's Armbrust zu erwähnen vergessen. Db sie des Arglarist als die in Altorf, weiß ich nicht. Es eristiren Doubletten bes Aosta: be Karls



Der Pilatus, vom Brunigpaß aus gefeben.

und die allerechteste ift ohne Zweifel ichon lange vermod ert, wenn aupt eine gegeben hat. Doch Lugern besigt nicht i ur Monu-ten heroismus, sondern auch eins von neuerm helbenthum. von der Zuricher Chausse biegt ein Weg in ein ein intames, buschbon der Zuricher Chausse biegt ein Weg in ein eit "tames, buschseitenthal, wo mitten in einer gewaltigen Kall efelsenwand der on Luzern" ruht, ein sterbendes Riesenthier, von Pseilen durchie Der Burbonen ruhend und dasselbe noch im Tode schiegenen und bei bein gebrochenen und bie biesen stillen, grünen Baumgarten, der sie ein Gießbach ins Bassin plätschert, von wildem Schunggewächs halb über:

rer Buft Luzern ist eine uralte Stadt in malerischer Lage und mit prächtiger foonnen, von grünen Büschen überhängt und mitten darin dieses kolossale der Gebenseite. Un seine hauser und Brüden stuthet der blaugrüne See, nach Thorwaldsen's Zeichnung aus dem Felsen gemeißelte Sinnbild des benuhm dessenseites. Un seine Berge der Urschweiz gipfeln, ber verolkmus, so wirst du freudig gestehen, daß es in seiner einfaden einfälle sich der steiladgerissene Pilatus, nörblich der grüne, wilde Rigi mit Großartigkeit ungleich schöner und ergreisender ist, als die meisten Denkschen Nachdarn, im hintergrunde die Hochalpen von Schwyz und es sich a Rings um die Stadt ist das Terrain gefaltet und geschichtet, alte Bastein wurde. Aus die gegen die mobensele ginzich im Luzusses die am 10. August 1792 die königerer Rings Hoges, Bald und Thal in freuntlichem Wechsel. Alte Bastein liche Familie Ludwigs XVI. gegen die möterischen Angrisse der Jacobiner wurde. In der Nähe steht eine Kapelle, in welcher am Jahrestage Seelenmend mußte Ihr die Gefallenen gebalten werden,

meffen für die Gefallenen gehalten werben.
Die Umgebungen Lugerns find nach allen Seiten hin malerisch schön. Am Seearm lachen hubsche Billen aus mächtigen Rußbäumen, zierlich den Teppich ihrer bunten Gärten vor sich bin gebreitet. Nach zierlich ben Teppich ihrer bunten Garren vor sich bin gebreitet. Nach ber Lanbseite hin bieten bie schönen Hügel und Wälber, die Belvederes, Klöster und Schlösser anziehende Wanderziele. Unter den Bergen imponirt aber stets vor allem der berühmte Pilatus, nicht seiner Jöhe wegen — er mist blos 6800 Fuß — sondern seines steil zerrissen, abenteuerlichen Aussehens halber. Der Pilatus war lange der renommirteste Berg der Schweiz und wurde viel besucht, ehe noch ein Fremder den Rigi betrat; er galt für einen Berg der Jauber und Schrecken, aber auch der schönsten Fernsicht. Die Sage hat ihn reicher geschmückt als sonst einen Schweizerberg. Pontius Pilatus stüchtete nach Christi Berurtheilung in diese Alpen und fürzte sich in seiner Berzweislung in den von kurzen Tannen umkränzten, dissern Pstatusse unweit der Bründlaalp. Nahte sich ein Mensch diesem giftigen Psuhle, so erregte der ruhelose Geist Sturm, Hagel und lugewitter x. — dies so sicher dies Ersteigung des Berges und die Annähernng an den See verboten. bag im Mittelatter "Meine gnaoigen gerren ju gugern wiederspott die Ersteigung bes Berges und die Unnäberung an ben See verboten. Saktisch ist aber wenigstens soviel, daß sich über bem kleinen Alpensee oft bichte Nebel bilben, gegen die Berggipfel ansteigen, darin hangen bleiben, sich verdichten und dann mit Donner, Blit, Hagel und schweren Bassergüssen sich über das Land entleeren. Seine Flora ist außerst reich und bunt. Seine sieben Horner aber sind ziemlich muhselig zu besteigen und die Aussicht, die sie bieten, sieht ohne Frage der bes

besteigen und die Aussicht, die sie bieten, sieht ohne Frage der des Rigi nach.

Der Kanton Luzern zerfällt schon dem Bilde des Durchreisenden in zwei natürliche Hälften, die sich in Land und Bolf von einander unterscheiden, — das Thal der kleinen Emme (Entliduch), das Seeland oder "Bau". Diese letzter ist ein üppiges und produktenreiches Flachland, von wilden Waldbusgeln durchzogen, Korn, Butter, Bieh, Obst in Fülle productrend mit vielen Dörsern und ansehnlichen Marktsleden. Die hübschen Seen von Baldegg und von Sempach ruhen wie blaue Spiegel im Kranze der gesegneten Ufer. Vier beschichen wie blaue Spiegel im Kranze der gesegneten under Schweizer größter Held, Arnold Winkelried, zum glorreichen Siegesselde wählte, und eine einsache Kapelle auf dem Plage, wo der ritterliche Erzherzog mit der Blüthe seines Adels siel, eines bessent Losses werth. Naiv und dübsch sapelle auf dem Plage, wo der ritterliche Erzherzog mit der Blüthe seines Adels siel, eines bessent Losses werth. Naiv und dübsch sapelle auf dem Lichubi's Chronik davon:

agt Palbjuter's Schlachtled in Hersog Luvol von Lefterich was gar ein freidig man: fein's guten raths belud er sich, wollt' mit den puren schlau; be! gar fürstlich that er's wagen: Do er an d'urn komm band's ibn ge todt geschlagen. Sin streten und auch herren, die littem große not; sie tatend sich mannlich weren: d'unren band fi gidlagen stokt, be! das ist nun verschwigen: dann ob sechsbundert Helme sind uff der waltsatt bliben.

chubi's Chronit davon:

Do fam ein bott gar anblich gen Desterrich je hand:
"Ach eble fram von Desterrich, imer Heer ligt ust dem land: bet zu Sempach im blute rot ist er mit susten giblagen stobt".

— "Ach richee Ebrist vom himmel, was hor ich gerofer not! ist nun min edler Herre also geschlagen stobt, bet wo foll ich mich bin han? het er mit eblen gsritten, man hett in gkangen guom!"

Die antife Naturanichauung.

Besonders für homer gilt, was früher im Aligemeinen in Bezug auf die alten Boller gesagt ift: seine Naturanschauung ist wie die eines Kindes, unreflektirt, objektiv, derart, daß die Dinge der Natur überall gleichsam als belebte, entweder freundliche oder feindliche Besen entgegentreten. Diese erste Stufe der Anschauungs- und Denkweise erscheint für die hellenische Belt, die Stufe ber Anschauungs und Denkweise erscheint für die hellenische Welt, die auch in der Geschichte der Poesse einen so vollenderen harmonischen Entwickslungsgang zeigt, im Homer äußerlich zur vollendeten Darstellung gebracht. Ueberhaupt ist für alle Bösser auf dieser Stufe der Platz für das wahre Epos, und nur dier ist der wahre Platz bafür; überall sinden wir hier im Ansang der Kultur die Epit, so bei den Griechen, Germanen, Kinnen und Esthen, bei den Hoherten, bei den Schrecken, der aus dem 13. und 14. Jahr, bundert unserer Zeitrechnung Romane, in denen ganz eigenthümliche Charaktere auskreren, mit übermansschlicher Kraft und Wildbeit ausgerüstet, und die mit auftreten, mit übermenschlicher Rraft und Bilbheit ausgeruftet, und bie mit alten Bolksliebern in Berbindung zu stehen scheinen. Bei ben mongolischen Stämmen Hochassen finden wir allerdings robe epische Gefänge, aber in bestimmter poetischer Form, der Allstteration; auch die Regervöller haben recht viel Anfänge zum Spos, Erzählungen aller Art, besonders Thierfabeln. Die Spik sinder fich also dei allen Bölkern, während es mit dem Drama anders ist, welches schon Kunstentwickelung vorausseht. Mit der steigenden Kultur schwindet das Spos; wir sehen es nirgends sich entsalten von einsachen Anstaut schwinder au höheren Formen; wo es erscheint, steht es in der Blüthe. Bohl zu unterscheiden davon ist das moderne Kunsteros. Der Geist, der das wahre Epos dichtet, ist eben der naturmäßig kulturlose, unreslektirte Bolksgeist. Dieser Geist waltet auch in den homerischen Gesängen, und daraus erklärt sich deren alten Bolfeliebern in Berbinbung ju fteben icheinen. Bei ben mongolifchen uber bie ein Gießbach Geift wattet auch in ben homerifden Gefangen, und baraus erklart fich beren ,linggewächs halb über- Maturanschauung, bie es nie ju bewuften Gefühlsausbruchen kommen lagt.

rief, an bebeutenbe Belbengestalten geknupft, bie in gewaltigen Rampfen ftarte Feinde übermunden hatten, furg, es waren Lieder von hiftorifchem Rern bie von geschehenen Dingen ergabiten und bei bem naiven Ergabtton jener alten Sanger war es benn naturlich, baß fich in die Berichte von geschehenen Dingen tein unnothiges Beiwert mischte, feine langen Schilberungen von fconen Gegenden ober gar fentimentale Betrachtungen baruber; die Sanblung ich nahm die Seele des Hörers ganz gefangen, und wenn Natur-beschreibung und Darstellung von räumsichen Dingen nöthig war, so wurden biesethen gleichsam sethst handelnd eingestührt. Die homerischen Gefänge, das vollkommendste Epos, befolgten so undewußt das Hauptgesetz der Dichtkunst, nämlich das Nacheinander in der Zeit darzustellen, nicht das Nebeneinander im Raum. (Bgl. darüber Lessing, Laokoon.) Ein Mangel an Empfindung fur bie Schonheit ber Ratur ift beshalb feineswegs anzunehmen, benn biefe

für die Schönheit der Natur ist deshald keineswegs anzunehmen, denn diese Frage hat doch mit den Gesehen der Dichtkunst Nichts zu thun.

Sehen wir zu der Betrachtung der Naturanschauung homers im Einzelnen über, so tritt uns vorerst das Licht entgegen, in dem alle Dinge leben und sind; es ist eine Quelle der reinsten Freude; die Mendung "das Licht sehen", ist ein ganz gewöhnlicher Ausbruck für "leben". Das Wort "Licht" bedeutet oft Freude, oft Rettung, oft wird es als Schmeichewort gedraucht. Nach derselben Symbolist des Gefühls ist dem Unglücklichen das helle Sonnenlicht verhaßt, wird dem Lebensmüben die Nacht zum Tage. Das Licht dagegen begleitet freudige Ereignisse Als Uchil sich nach seiner langen Krefernung vom Kompfenmen erfen Mal erstet der eine Krebe kingen Weber bei eines Krebe kingen. Entfernung vom Rampf jum erften Dal ruftet, leuchtet bie gange Erbe rings vom Glang bes Erzes, von feinem Schilbe verbreitet fich Glang; wie ber bes Monbes, ober, wie bie Schiffer vom Meer aus ein Feuer auf bem Berge in einsamem Gehöft brennen feben: fein helm hebt fich glangend hervor, wie ein Stern, und er felbst geht glangend in ben Waffen einher, wie ber ftrablenbe hopperion (3i. XIX. 362 ff.). Wie fcon wiett nebenbei das ungezwungen hineingezogene Bild von bem nachtlichen Meer und bem einsamen Feuer auf bem Berge! War es nothig, bag ber Dichter feine Freude baran auch beutlich aussprach, um uns an feiner Empfindung nicht zweifeln zu laffen? herrlich wird ber munderbare Unblid geschildert, wenn bas buntle Gewölk plog-lich entweicht und beim hellen Schimmer bes nachtlichen himmels bie gange Gegend in ben flarften Umriffen baliegt:

"Bell find rings bie Warten ber Berge, Die gadigen Gipfel, Ebaler auch, und bom Simmel eröffnet fich endlos ber Aether."

Bas bie Pflangenwelt betrifft, fo finden wir Db. 7, 112 eine ausführliche Schilderung ber Garten bes Altinoos; fehr lieblich ift bie Grotte ber Ralppfo gefchilbert (Db. 5, 63):

"Rings um die Grotte muchs ein Sain voll grunenber Baume, Pappelmeiden und Erlen und duftereiche Eppreffen" u. f. m.

und ber Dichter fügt bingu :

"Selbft ein unfterblicher Gott verweilte, wann er vorbeiging, Boll Bermunderung dort und freute fich herzlich bes Anbliche".

Unter thauigem Lotos, Spaginthen und Rrofos ruben Beus und Bere umhullt von golbenem Gewolf, von bem perlender Thau herabfließt (31. 14, 346). kranze tragen die tangenden Jungfrauen (Jl. 18, 597) und Blumen weben die Frauen in ihre Gewänder (Jl. 22, 441). Sieht man von der Zwiede ab, deren bichtes Blattgefüge das Anschwiegen eines Gewandes versinnlicht, so wird nur an einer Stelle ein ausführlicher Bergleich von einer Blume entnommen, Jl. 8, 306, wo in der Schlacht Gorgothion töbtlich getroffen ift:

"So wie der Mohn jur Seite bas Saupt neigt, welcher im Garten Steht, vom Buchs belaftet und Regenschauer des Frublings: Also neigt er jur Seite das Saupt vom Selme beichweret."

Bon größerer Mannigfaltigkeit ift bie Auffaffung ber Baume. Unter einer Eiche ift ben Schnittern ihr Mahl bereitet (3t. 18, 558), bie Griechen opfern (3t. 2, 307)

"Unter bes Ahorns Grun, dem blinkendes Baffer entfprudelt" Den verwundeten Sarpedon fegen feine Befahrten (31. 5, 693) "Unter bes ägisschutternden Beus weitprangende Linde".

Die klagende Undromache erinnert fich bei ihrem Abichied von hektor ber Ulmen, welche Nomphen um bas Grab ihres Baters gepflangt haben:

"und rings mit Ulmen umpfiangten 's Bergbewohnende Rymphen, Des Aegisericatterers Tochter". (31. 6. 419.)

Besonders warmes Intereffe zeigt fich in der Betrachtung einzelner me. Die Sohne der Lapithen fteben unerschütterlich am Lagerthor der Baume. Griechen ben Feinden gegenüber:

"Bie hochwipflige Eichen ber Berge, Belche ben Sturm ausharren und Regenschauer beffandig, Eingesenkt mit großen und welthin reichenben Burgeln".

Die Baume fiehen fo feft, fo frifd und grun, bag ihr Sturg nicht nur etwas Grofartiges hat, sonbern berfelbe wird auch mit Wehmuth und berglichem Mitleib betrachtet. Bon gablreichen Beispielen mablen wir eine ber fconften (31. 4, 482):

"Gleich der Pappel,
Die in gewässerter Aue des großen Sumpfes empormuchs,
Glattes Stamms, nur oben entwuchsen ibr gennende Zweige,
Und die der Wagener jest abhaut mit blinkendem Eisen;
Jeso liegt sie weikend am Bord des rinnenden Baches:
Co Anthemions Sohn" u. s. w.

Die Freude an einem ftattlichen Baum findet Musbrud Db. 6, 162, wo Donffeus Raufikaa mit einem Delbaum vergleicht:

"Chemals fab ich ju Delos, am Altar Phobos Apollons, Einen Sprofiling ber Palme von fo erhabenem Buchfe."

Ferner war das Intereffe, welches diese alten Boleslieder und Spen hervor: oft erwähnt. Bon bem Griechenbeer fagt ber Dichter (3i. 2, 477): "Etef, an bedeutende heldengestalten geknupft, die in gewaltigen Rampfen standen in ber blumigen Aue des Samadros]

Caufende, gleich wie Blatter und fnofpende Blumen im Frubling."

Dber im 9. Gefang ber Donffee in ber Ergabtung bes Donffeus fe feinen Brrfahrten beißt es von ben Rifonen:

"Babllos ichmarmten fie jest, wie die Blatter und Blumen bes Frublings", Gehr häufig geben bie Blatter ein Bilb ber Berganglichkeit bes men lichen Lebens; fo heißt es (31. 21, 464) von ben Sterblichen: Gie finb "Sinfallig, wie grunes Laub in ben Balbern".

Dber (31. 6, 164):

"Gleich wie Blatter im Balbe, is find die Geschlechter ber Menichen; Einige ftreut ber Bind auf die Erbe, andere mieder Treibt ber knofende Bald, erzeugt von der Warme bes Frühlings: Go der Menichen Geschlecht; dies mächft und jenes verschwindet".

Aufgaben.

Einfach hab' ich keinen Sinn, Wollt ihr mich jedoch verdoppeln, Dann belf ich euch zu Gewinn, Geh' ich gleich nur aber Stoppeln.

Einfach nun vereinigt beide Wird's der Anfang eines Neuen, Und dies Gange, wird's gedeiben, Wacht gewiß dem Gartner Freude.

1. Charade von R. S. in E.
1. Charade von R. S. in E.
1. Charade von R. S. in E.
2. Sibe:
2. Sibe:
2. Sibe:
3. Och, wenn ihr verdoppelt mich werdoppelt mich wohl niemand fich babin, weist in mir ift schauerlich.

Pr.)

comman feinen 3 ber Civ

Rerlin

fcall & troffen .

bes fad

nit zur

bes bet

Geptem

tommen ift Para Lubwigs anberau Rarisru Ravaller

borf bei

Borth Geptem

ber ein vom R

Rorreipo bings be

Cettinje

bem Mi

bon ein Abtheilu Marfc

vichs.

wo ibn Brina: U Urmee

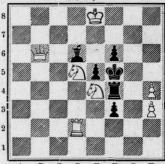
D General

2. Gilbenaufgabe von C. Bldr.

2. Silbenausgabe von C. Wicker.
Aus den Silben: ard, de, be dran, den, bach. durg, ca, ckar, cenz, da, dam, du, du
e, e, el, ed, eg, ei, es, sul, su, ga, garu, grie, iu, i, ivop, ke, lan, land, len, l
int, mer, mis, mont, na, na, ne, nen, nel, ned, no, o, pe, pfer, pi, ra, ra,
sched, siden, iec, si, side, ste, tich, u, un, var, ven — die Borte zu bilt
1 Eurov. Staat. 2. Stadt in Valästina. 3. Hausgeräth. 4. Unregelmäß
Meeresbewegung. 5. Ein Schiff. 6. Regelmäßige Meeresbewegung. 7. F.
Amerikas. 8. Ein Preisverzeichnis. 9. Traueripiel Goethe's. 10. Nagfengatri
11. Stadt in Deutschland. 12. Stadt in Ungarn. 13. Stadt in Belgien.
Engl. König. 15. Sogenhafter griechischer König. 16. Aus Deutschlands.
Stadt in unierer Provinz. 18. Spanische Provinz. 19. Danische Insel. 20
Papk. 21. Eine Liume. 22. Ein Komanischereber. 23. Beiname eines mit
altertichen Dichteré. 24. Stadt Italiens. 25. Staat Europas. 26. Tebell 2
biens — beren Ans und Endlaute ein Sprichwort ergeben.

3. Algebraifde Aufgabe.
Ein Kupferstich mit 12 dem. großer, 50 cm. diagonal messender Plate einen durchgängig gleich breiten weißen Rand und einen kachen, ebens durchweg gleich breiten Rahmen. Die Flache des Pavierrandes verhalt sich Klache des gangen Silbes (incl. Rahmen), wie 15:28, der außere Umfang Rahmens ift 3 m. Welches sind die übrigen Dimensionen des Gildes?

4. Schachaufgabe Dr. 33 von B. R. Schwarz



В C D E F G H Beif.

Manove graph ich Freundschafte deng" er weitigen Beiß gieht an und fest im britten Buge matt. Schach Mr. 34. (Far Aufanger von J. B., Sieleben.) Stellung R. dl. T. al. L. f4. S. d5, e5. S. R. b8. D. d8. T. e8. S. d4. B. b7.

W. am Juge fest im britten Juge matt. nifteriun tend na ber Mei Die Gin

Löfungen aus Mr. 32.

1. Noma — Amor.
2. Burgsborf, Sore, Rarr, Nettelbeck, Irene, Goben, Steub, Elbe, f. — Bennigfen, Forckenbek.
3. Spar' in der Zeit,
6. baft du in ber Noth.
4. Wiefe, Iglau, Eller, Sage, Eurer.
5. Ein großer Jund ift fortgelaufen.
6. Traume find Schaume.

Schachcorrefponbeng.

Cimen Serbesting der Palme von jo erhadenem Ruche."
Einen Serbesting der Palme von jo erhadenem Ruche."
The Errectur laßt noch immer für eine Nebenlofung Naum; Sie werden t futter felbst erkennen, wenn wie Ihre Aufgabe mit Beibehaltung der Grund und Weglassung einiger Bauer als de ei judige beringen. "B. R. beften und Weglassung einiger Bauer als de ei judige beringen. "B. R. beften

Redacteur: Otto Puls, galle. - gebauer - Schwetfchke'fche Buchdruckerei in galle.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Eine

26 Er ri Bunde die ich in ift, ber und ich

Die machen

bes Befte. m